



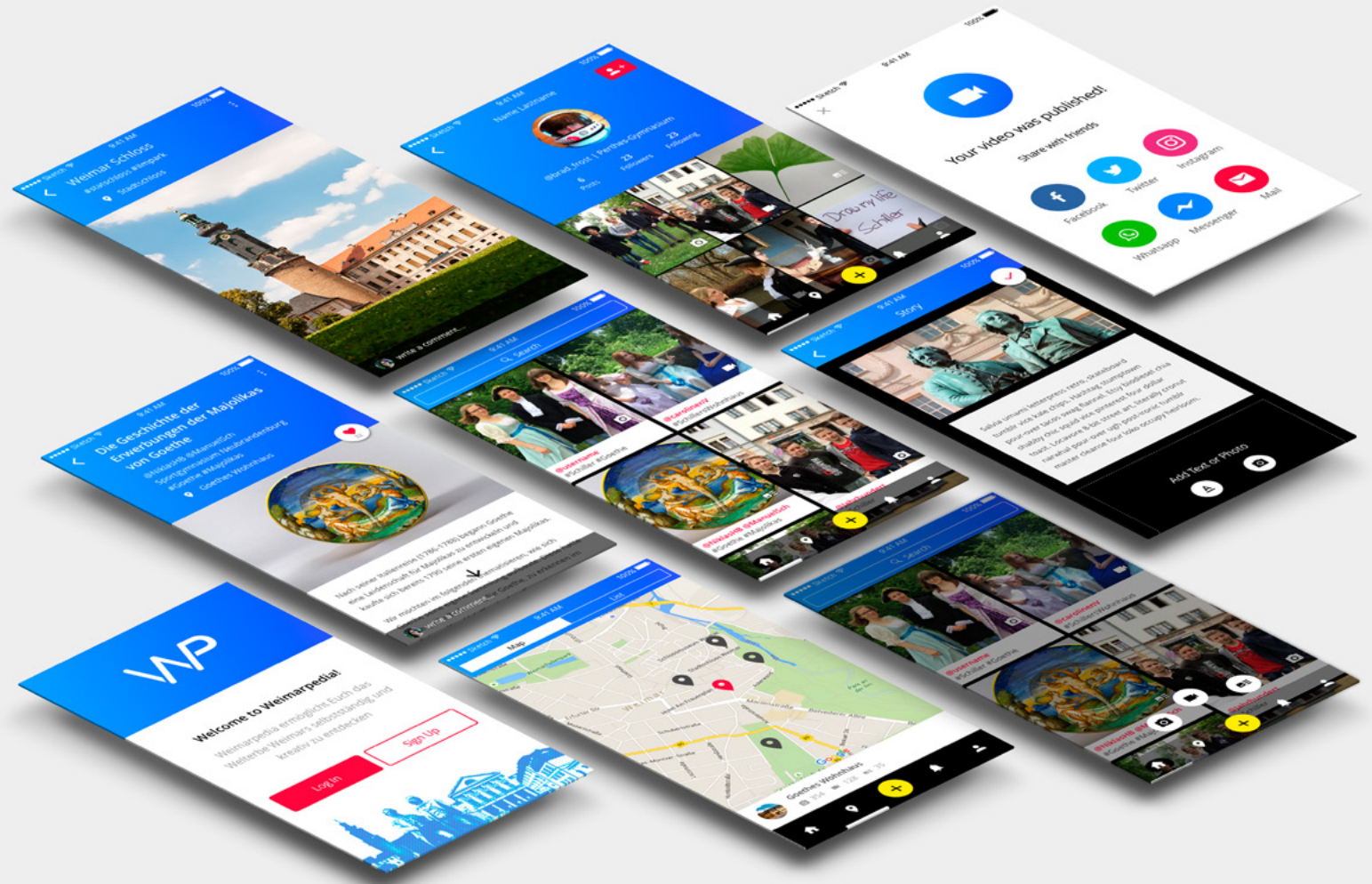
Weimarpedia Mobile App

Laura Agudelo Guzmán

Mobile Media Design

Media Art and Design MFA

Bauhaus Universität Weimar



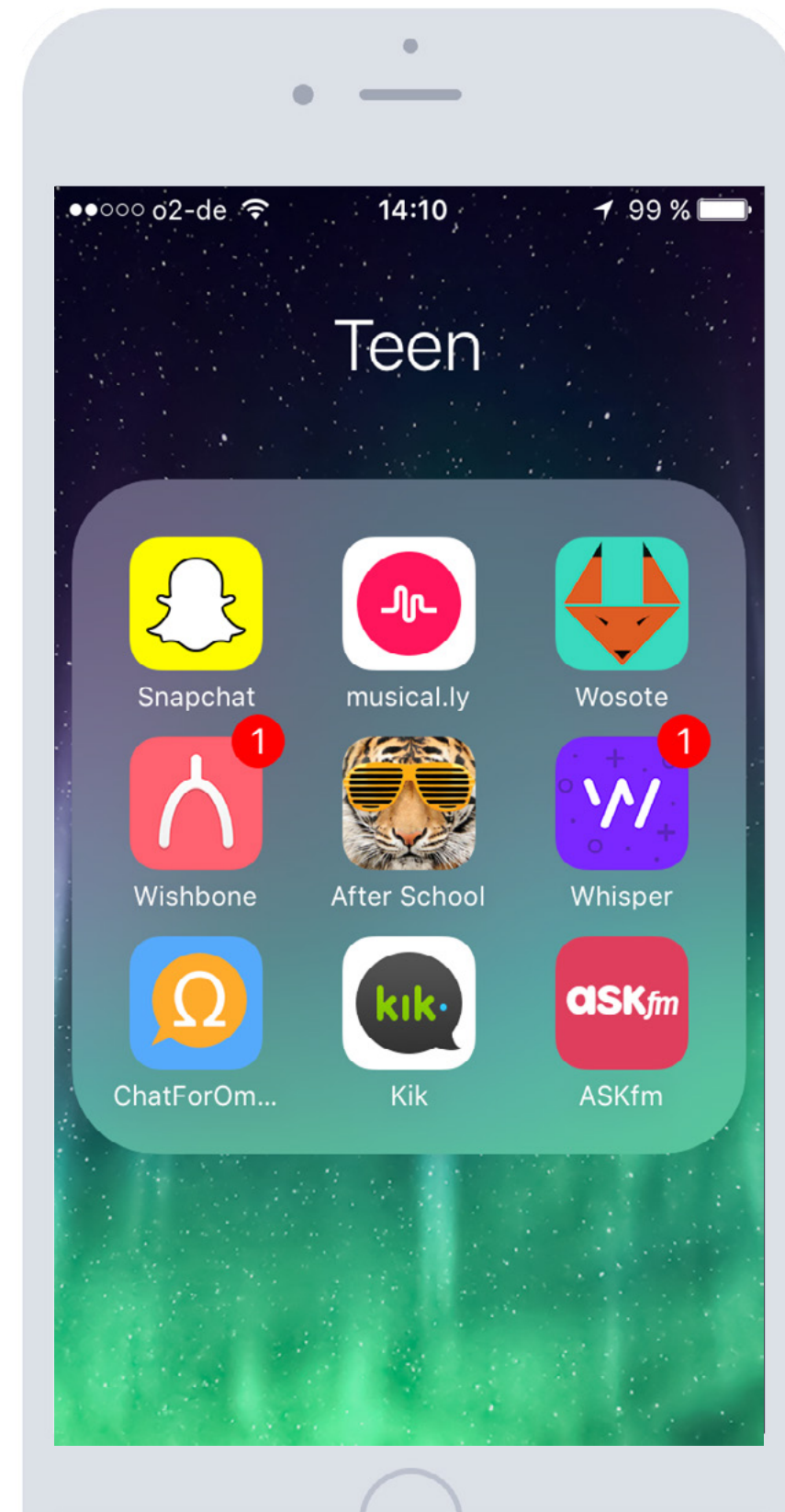
Project Concept



Teenagers

Related Apps and References

- Unusual Navigation
- Multimedia Content
- Bright Colors and Gradients
- Minimalist Icons
- Sharing Options
- Social Interaction



Weimarpedia Content and App Features



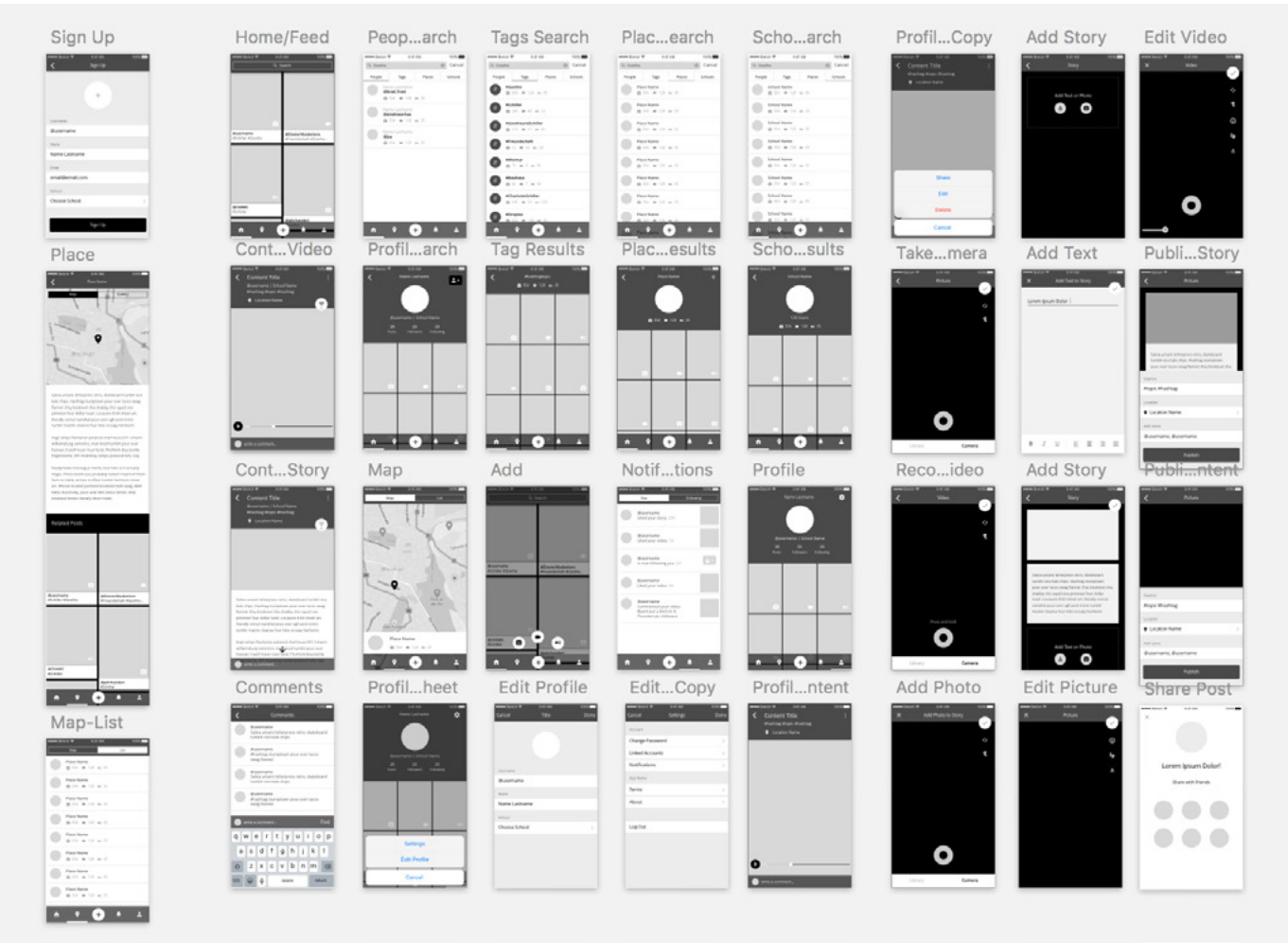
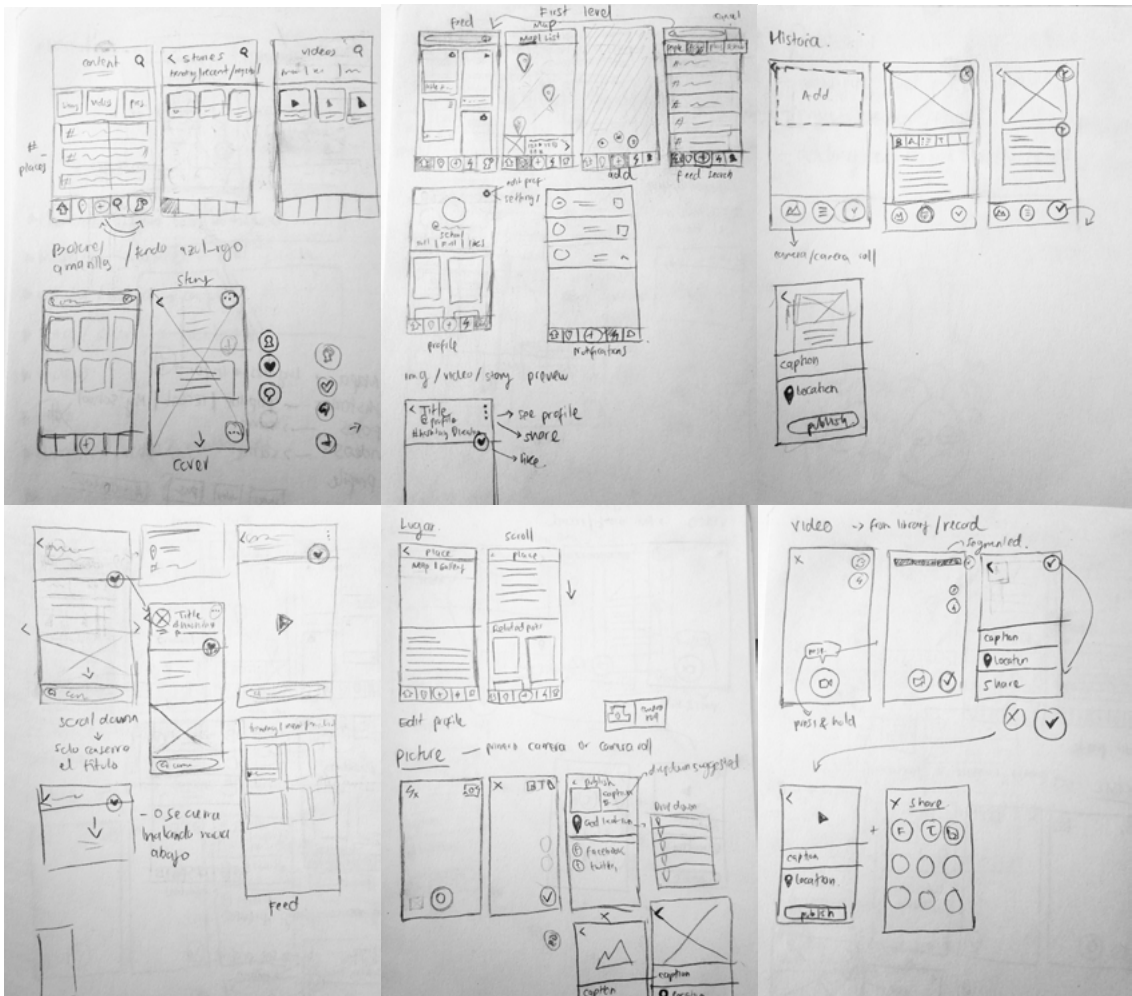
- Map and Places
- Articles
- Presentations
- Videos
- Pictures
- Login + Profile



Navigation Map



Sketches and Wireframes



Typography, Icons and Color Palette

Google Fonts

Viewing 2 of 804 font families

Open Sans

Steve Matteson (10 styles)

Custom



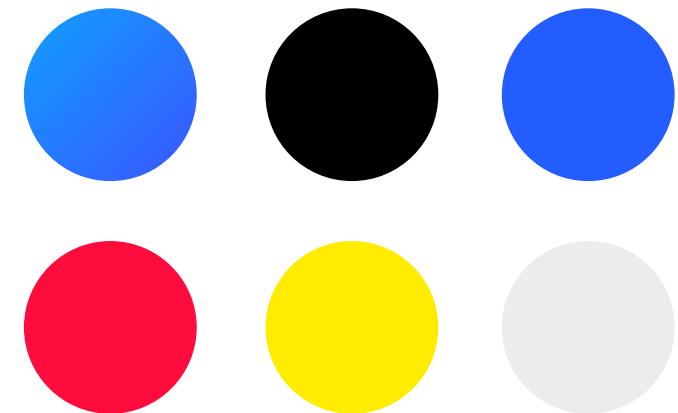
Regular 400



40px



It is all about Goethe
and Schiller



Login and Home



Welcome to Weimarpedia!

Weimarpedia ermöglicht Euch das
Welterbe Weimars selbstständig und
kreativ zu entdecken


Log In

Sign Up



Sketch 9:41 AM 100%

Sign Up



Username

lagudelog

Name

Laura Agudelo

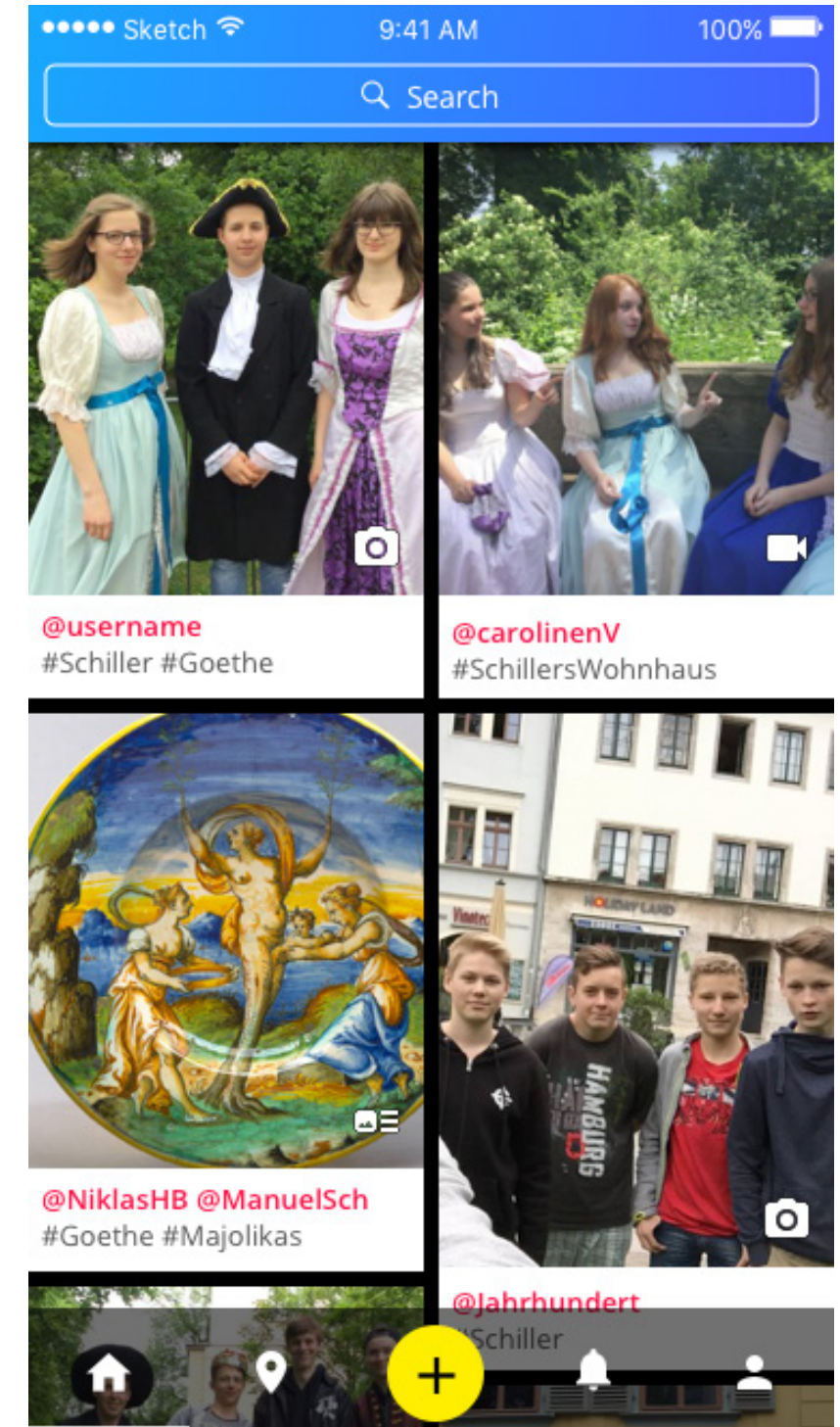
Email

laura.agudelo@uni-weimar.de

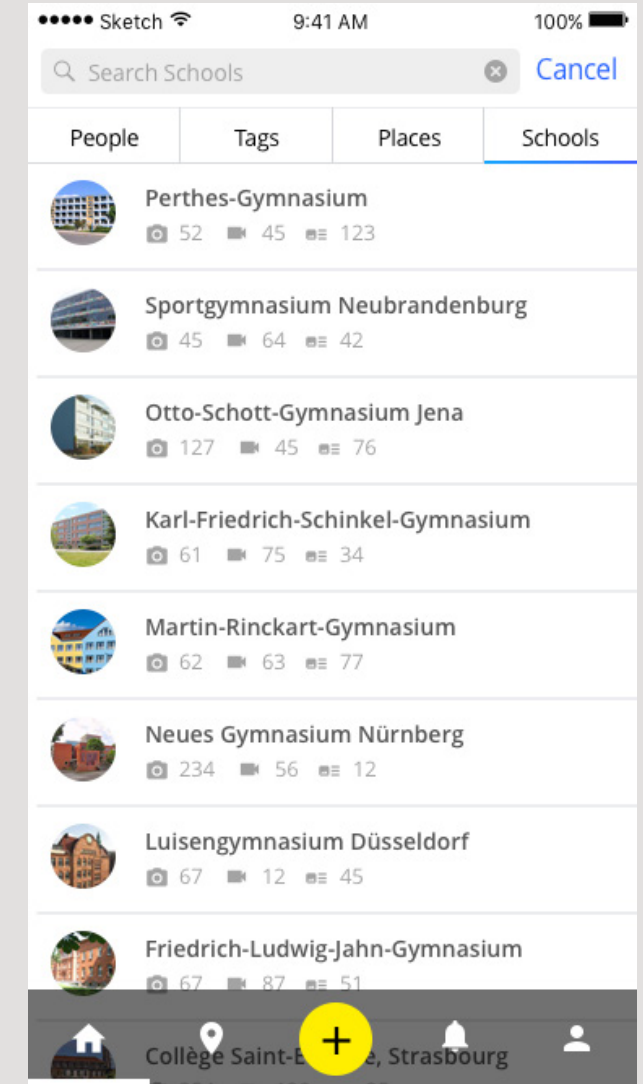
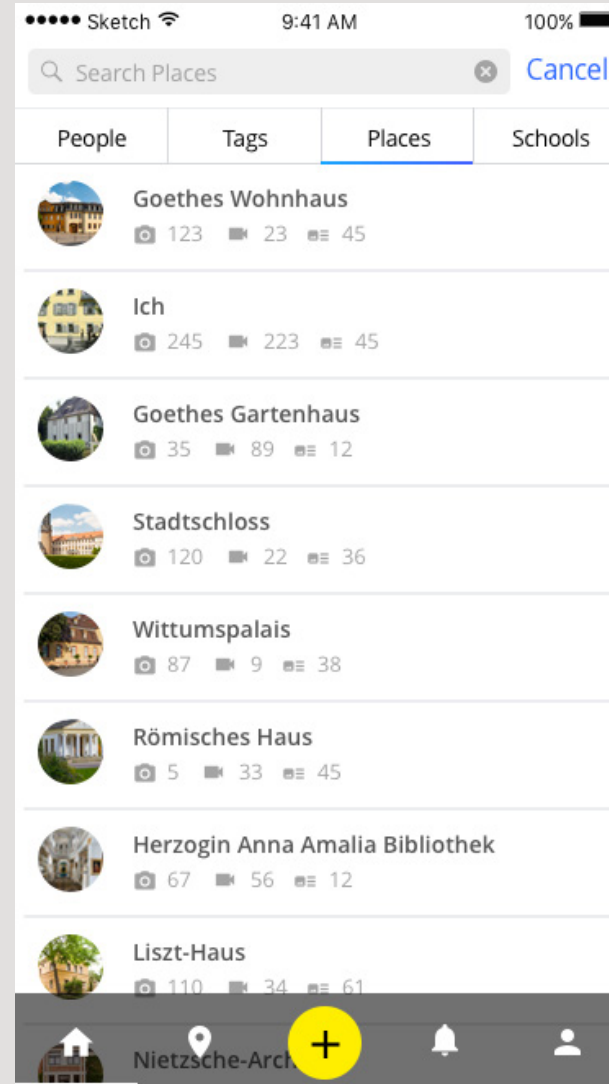
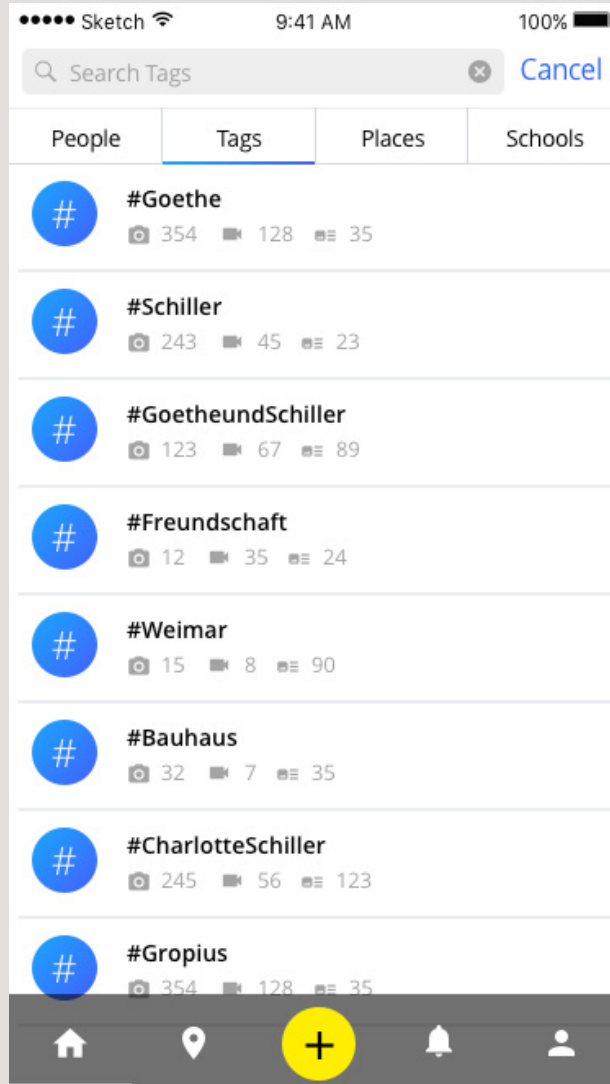
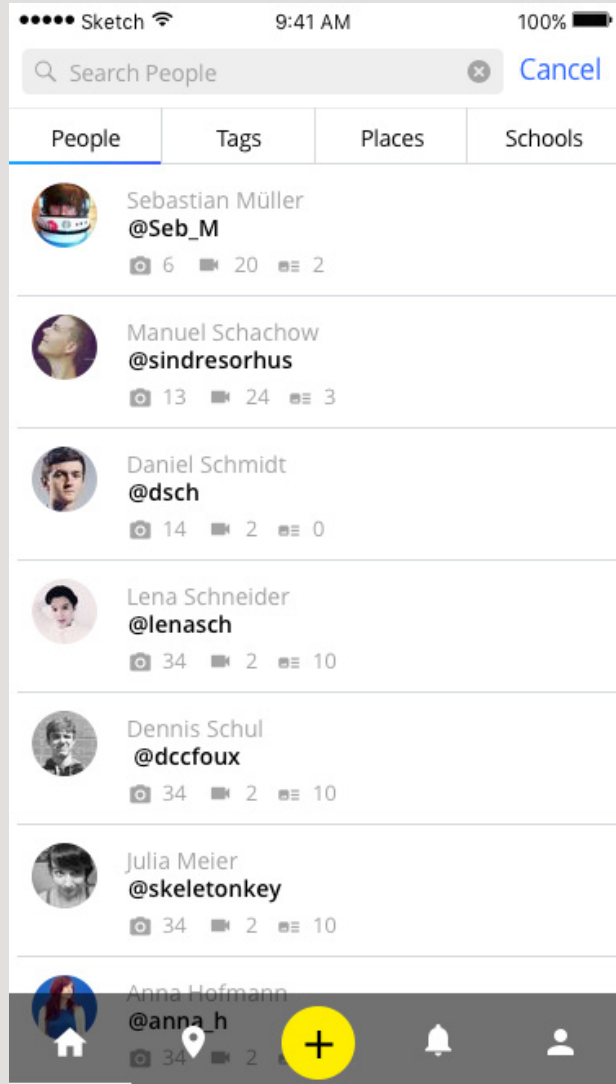
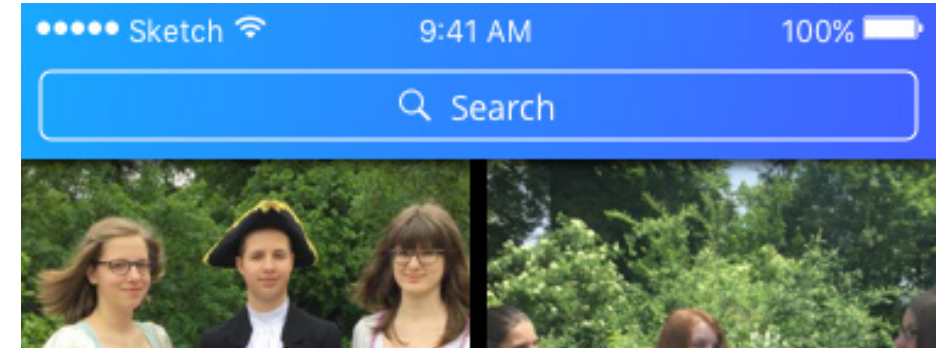
School

Goethegymnasium

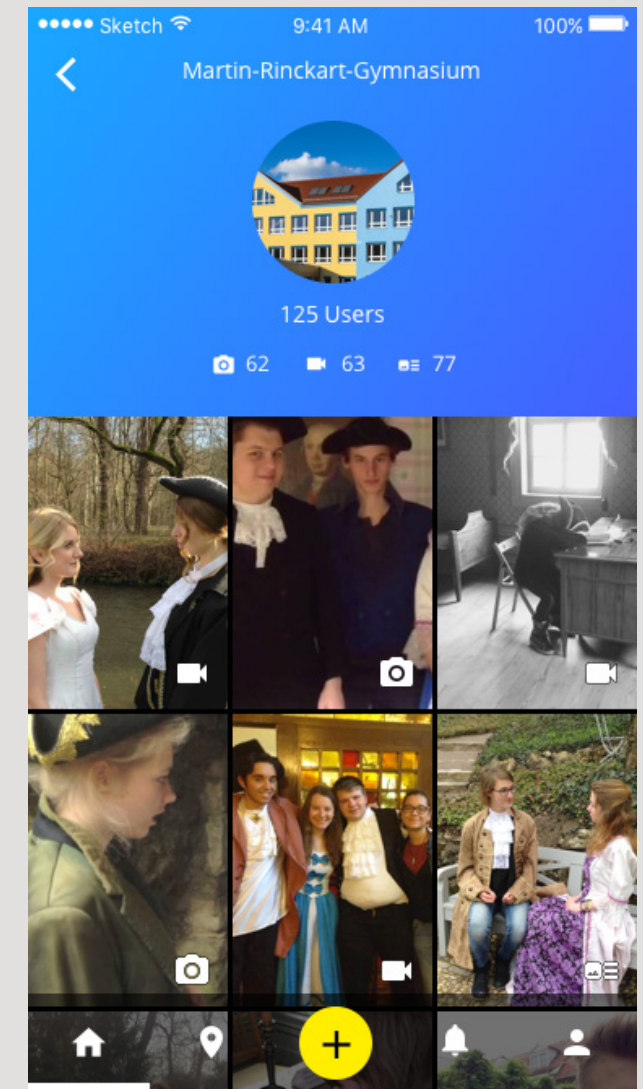
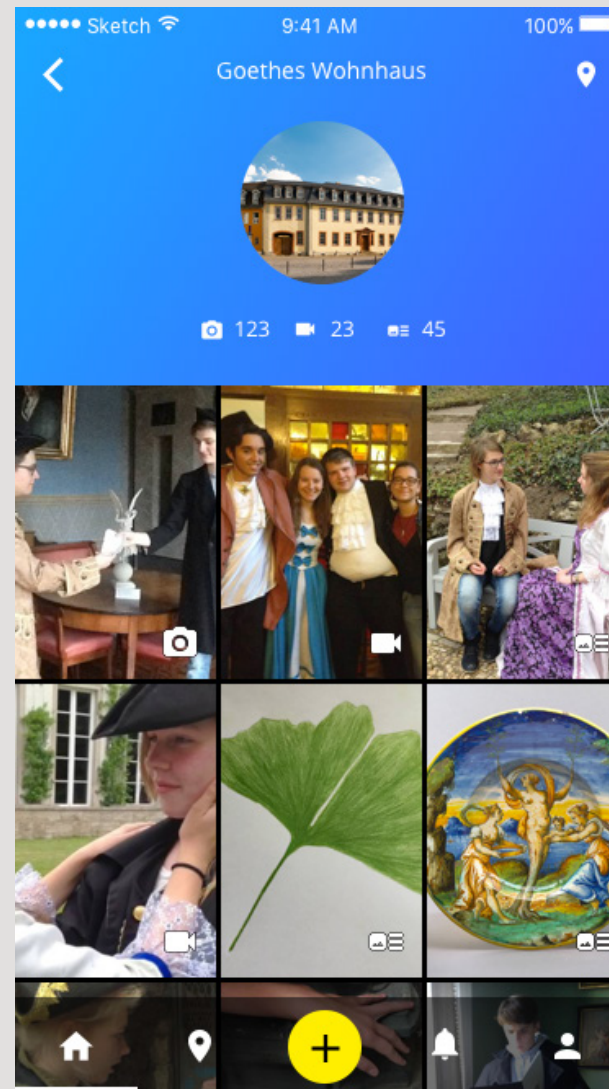
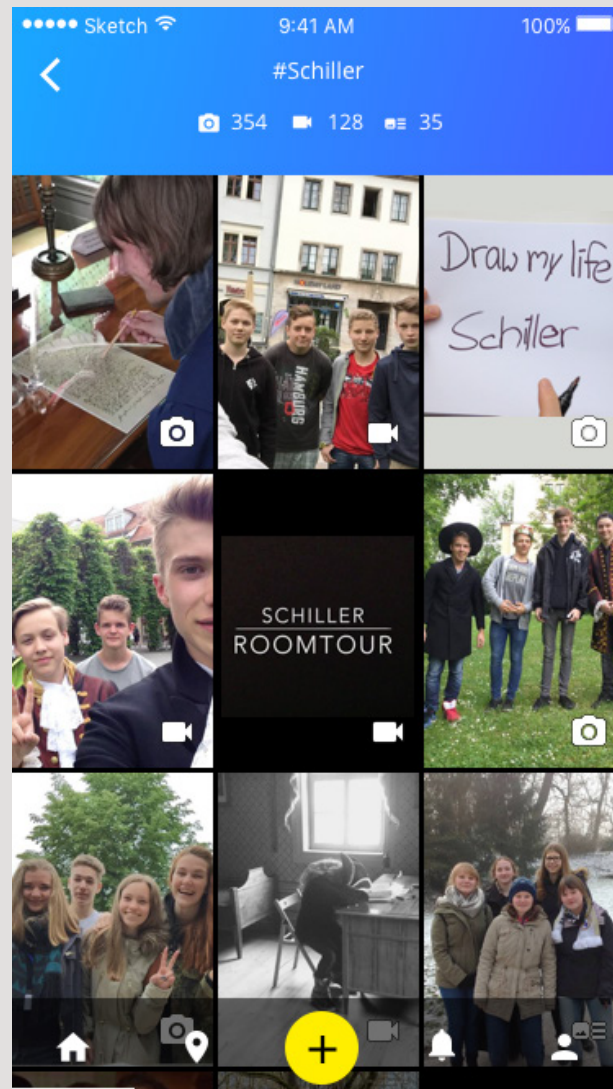
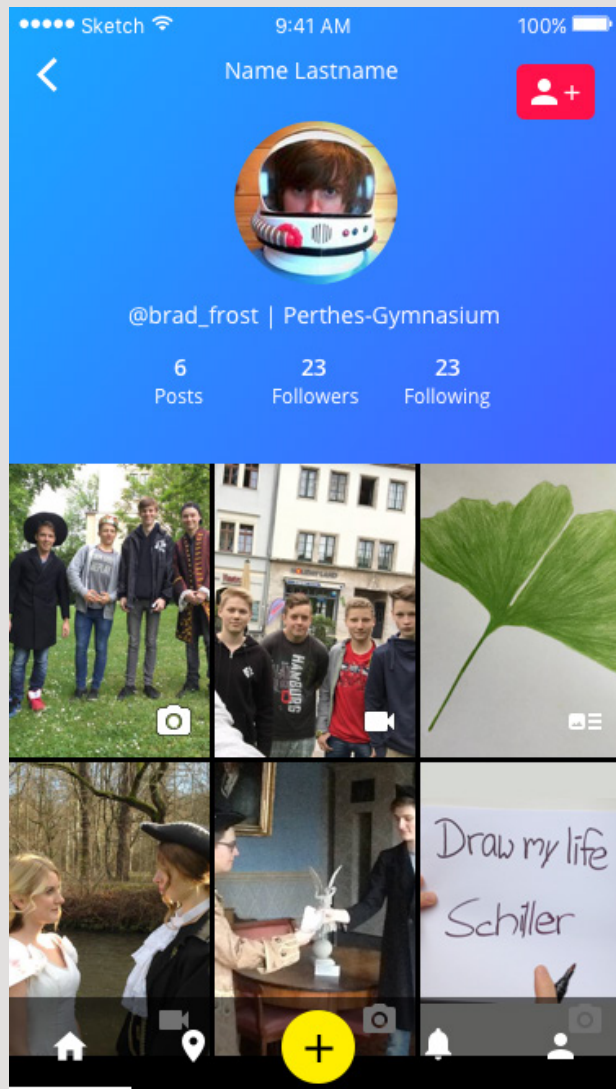
Sign Up



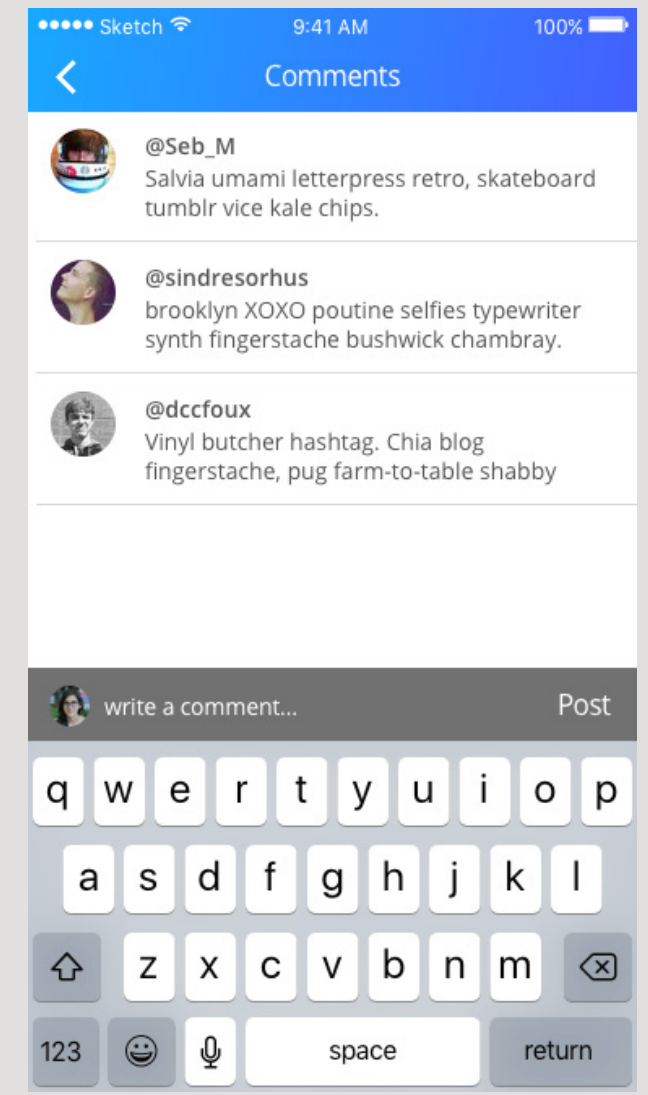
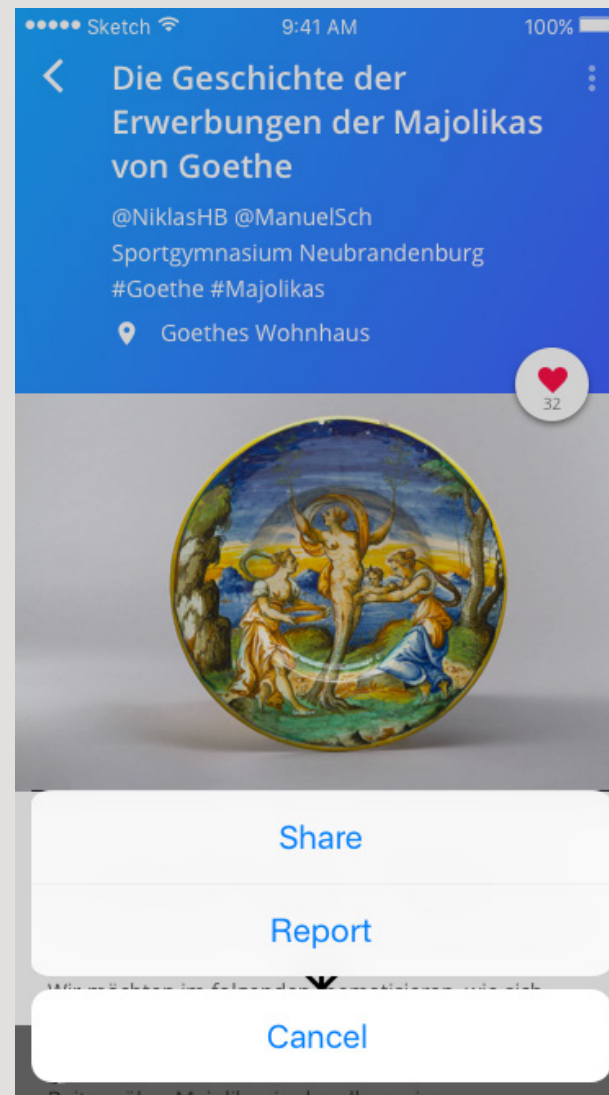
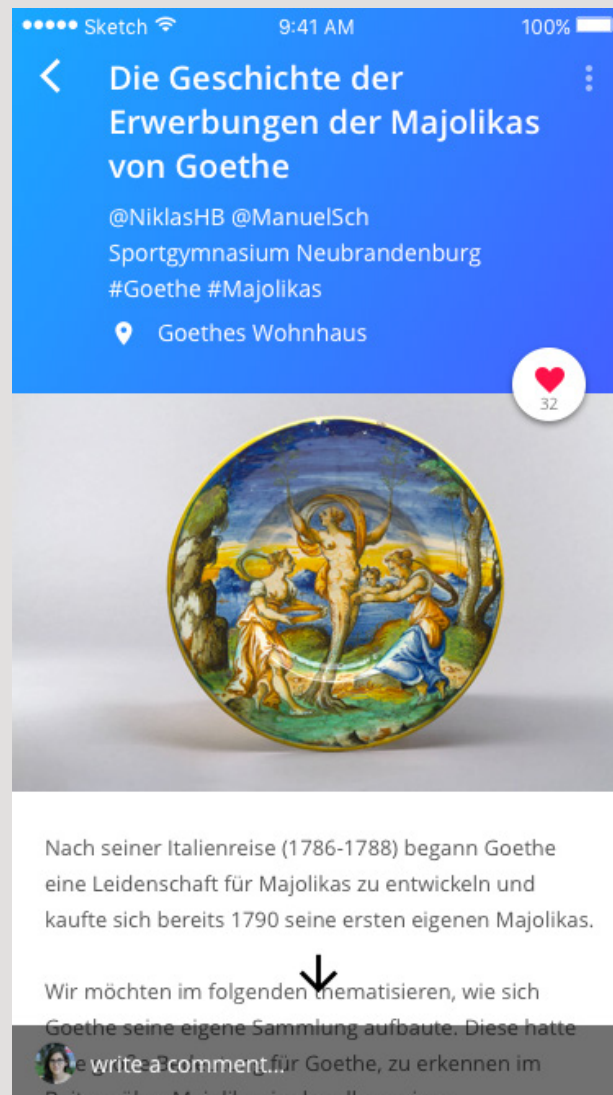
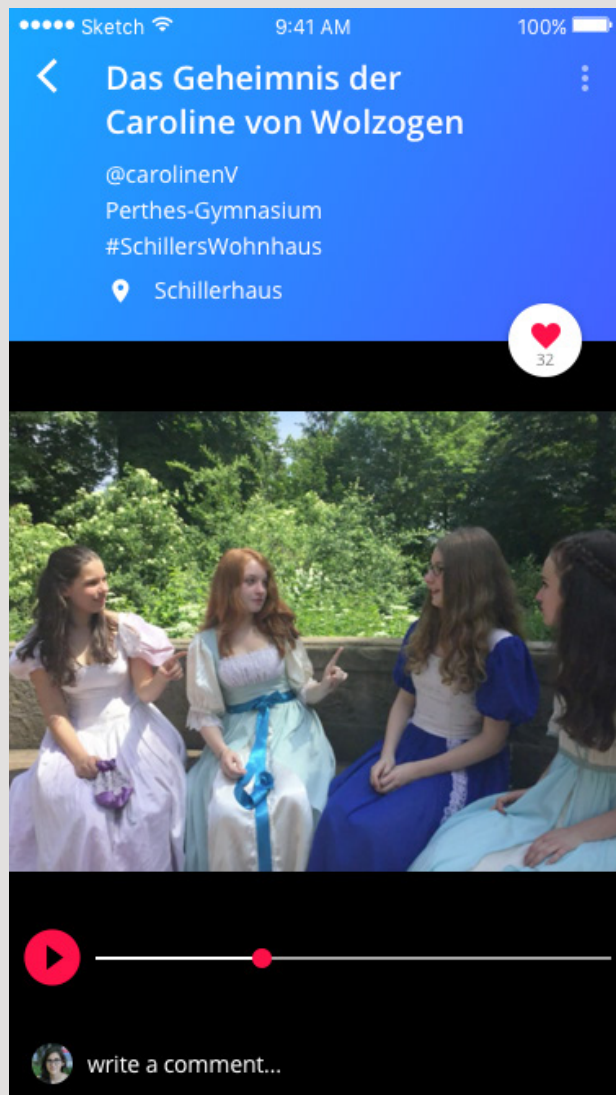
Search Options



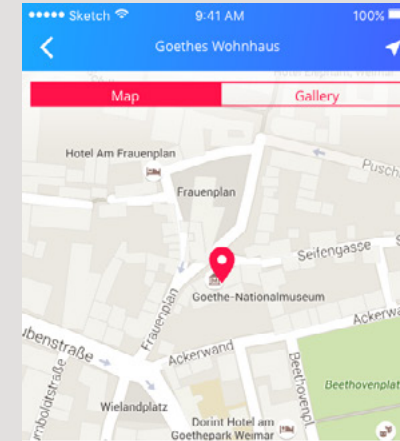
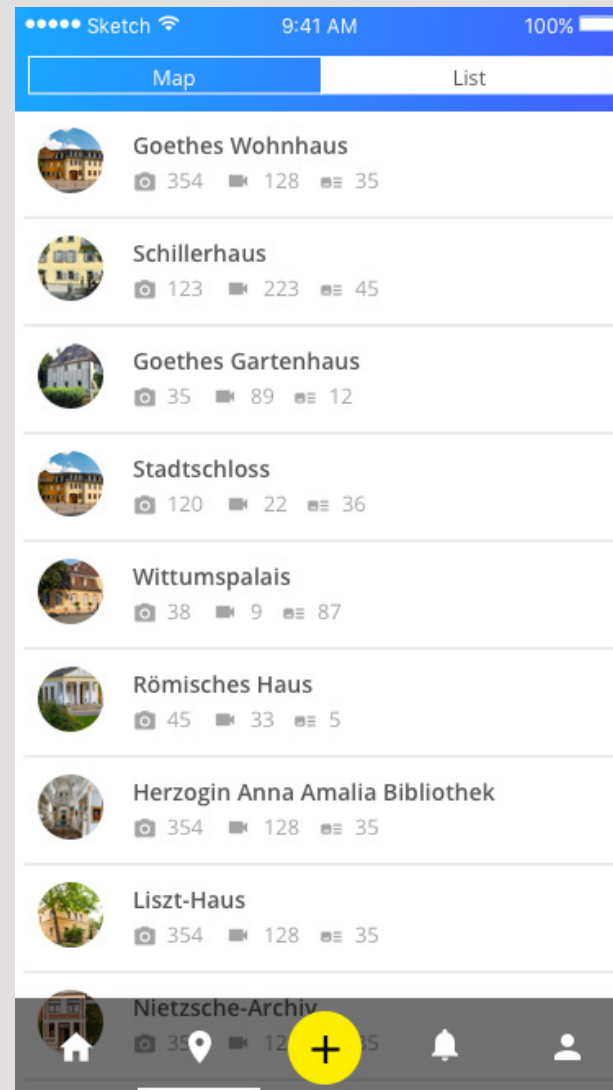
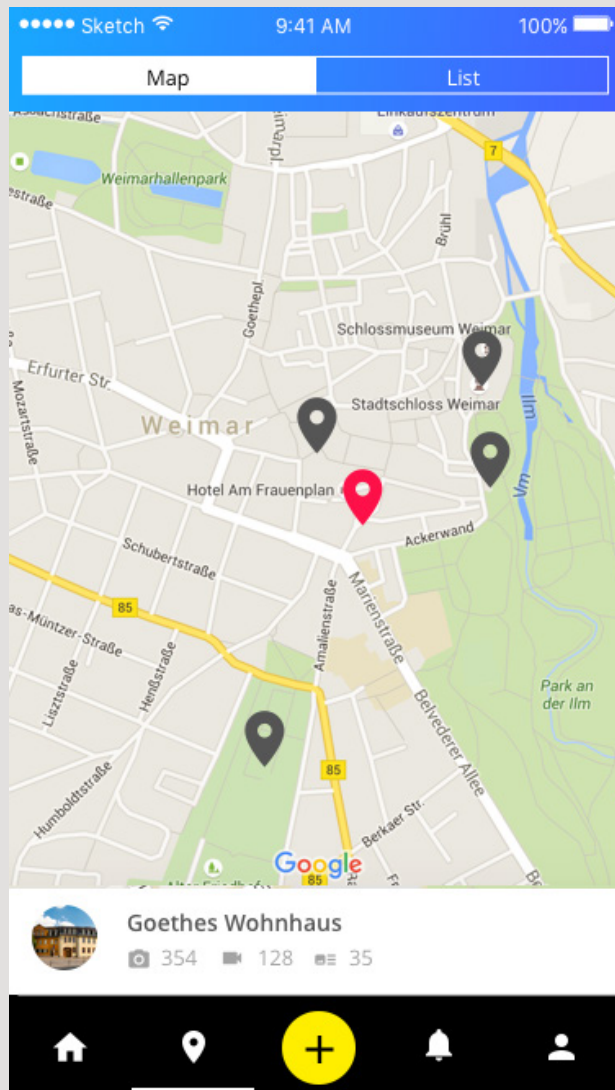
Search Results



Contents and Options



Map and Places

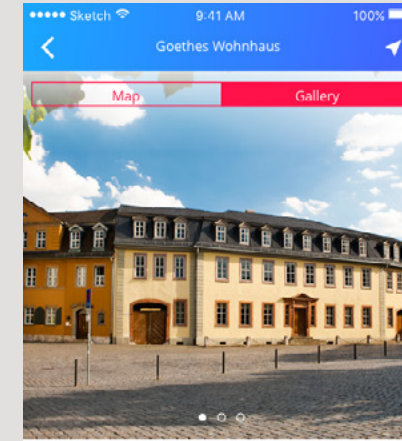
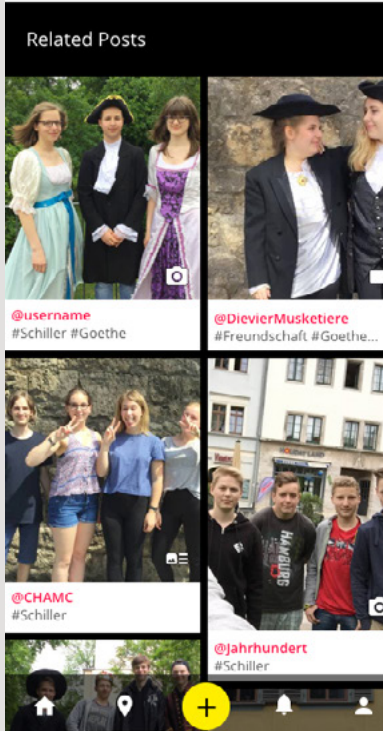


Johann Wolfgang von Goethe bewohnte das „Haus am Frauenplan“ von 1782 bis zu seinem Tod 1832. Herzog Carl August stellte ihm das großräumige Gebäude zur Verfügung, um ihn so nach Weimar zu locken.

Die Gestaltung der Räume bestimmte Goethe selbst, wobei für ihn die Farbgebung der einzelnen Räume eine wichtige Rolle spielte, insbesondere ihr Einfluss auf die Stimmung.

Geht man durch die Räume, die der Dichter ursprünglich bewohnte, fällt einem die große Menge der antiken Statuen auf, was vom starken Interesse des Bewohners für die antike Kultur und ihre Mythen zeugt.

Die Weitläufigkeit des Hauses nutzte Johann Wolfgang von Goethe zeitweise, um ganze drei Generationen dort unterzubringen: Seinen Sohn mitsamt der Ehefrau plus ihre drei Kinder.

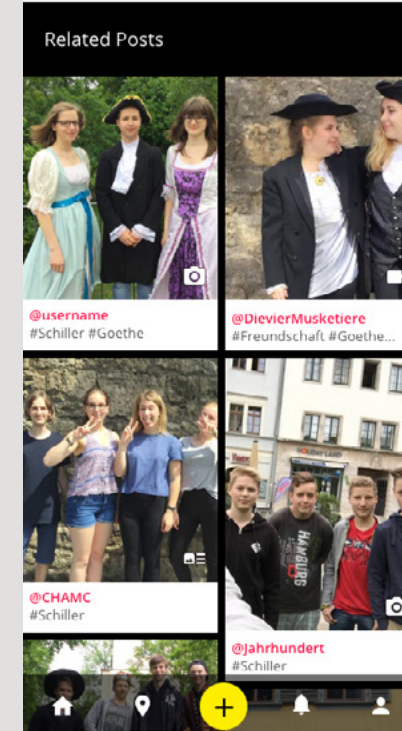


Johann Wolfgang von Goethe bewohnte das „Haus am Frauenplan“ von 1782 bis zu seinem Tod 1832. Herzog Carl August stellte ihm das großräumige Gebäude zur Verfügung, um ihn so nach Weimar zu locken.

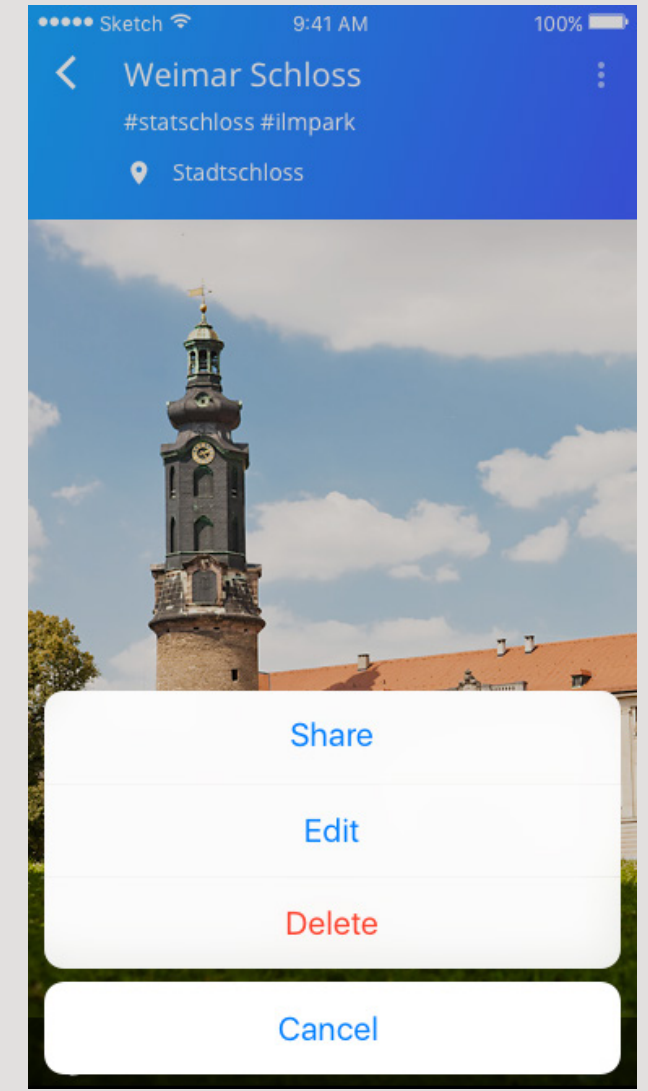
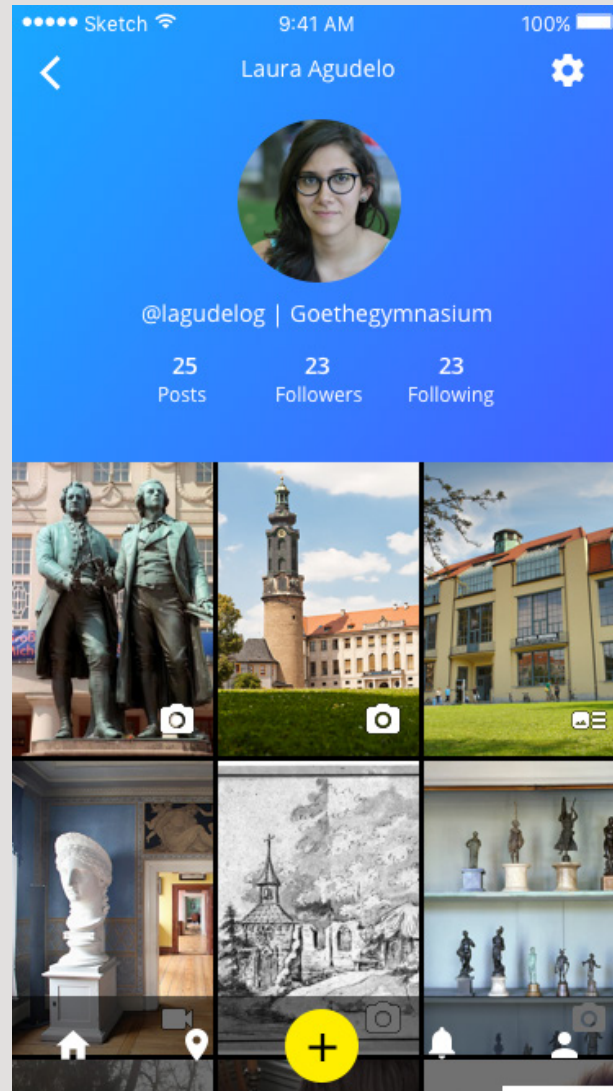
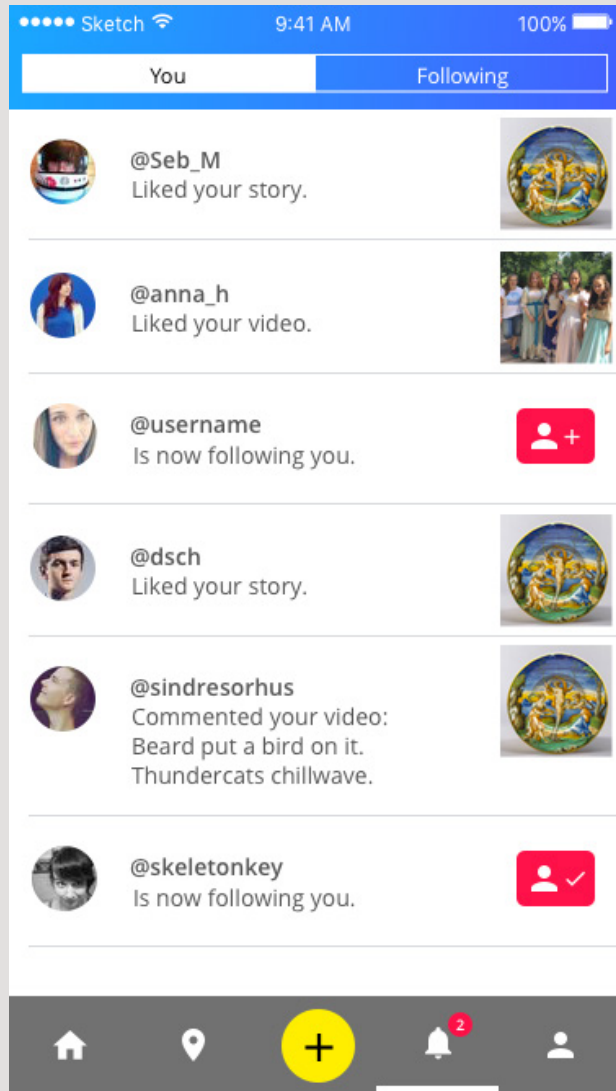
Die Gestaltung der Räume bestimmte Goethe selbst, wobei für ihn die Farbgebung der einzelnen Räume eine wichtige Rolle spielte, insbesondere ihr Einfluss auf die Stimmung.

Geht man durch die Räume, die der Dichter ursprünglich bewohnte, fällt einem die große Menge der antiken Statuen auf, was vom starken Interesse des Bewohners für die antike Kultur und ihre Mythen zeugt.

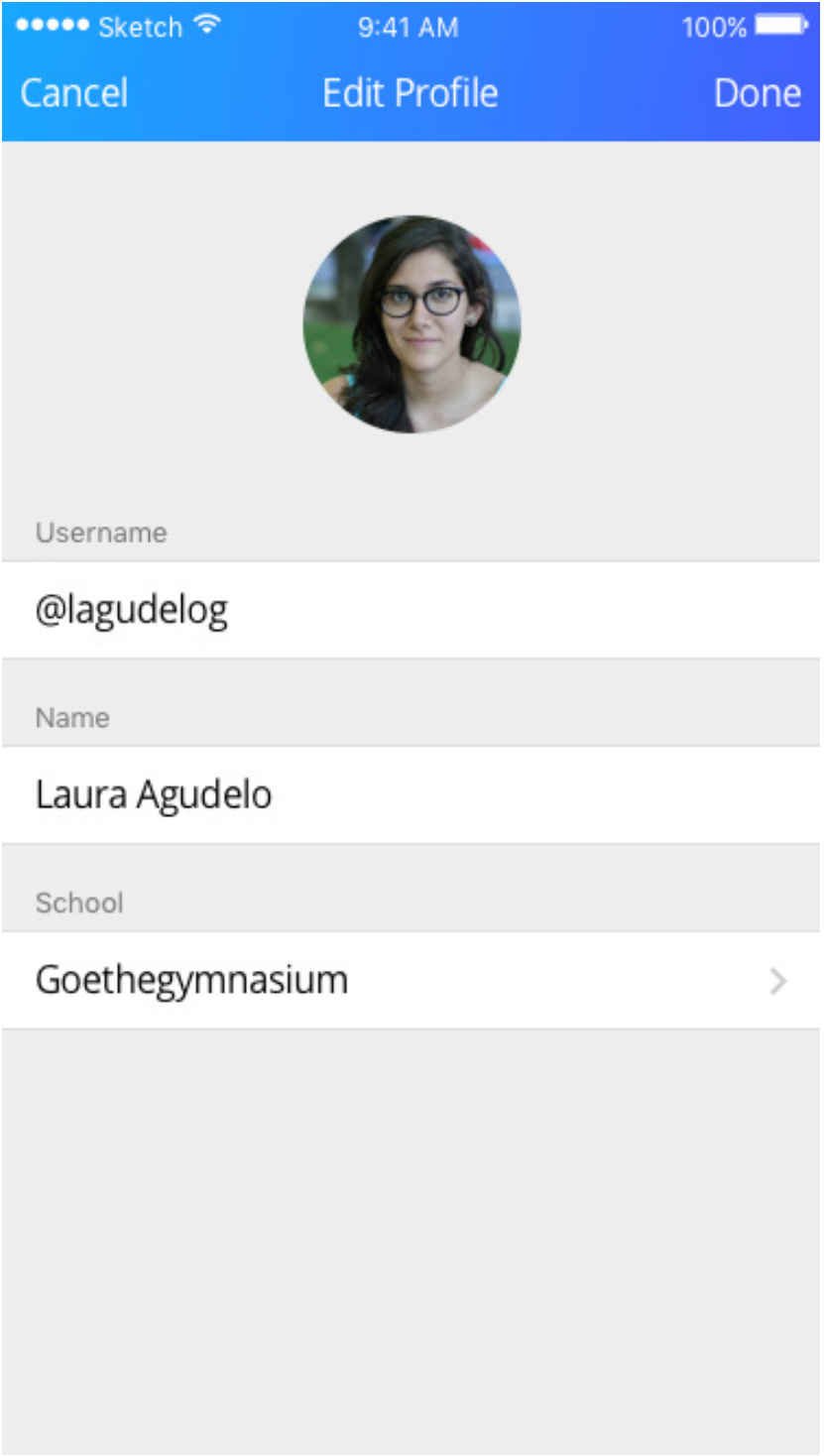
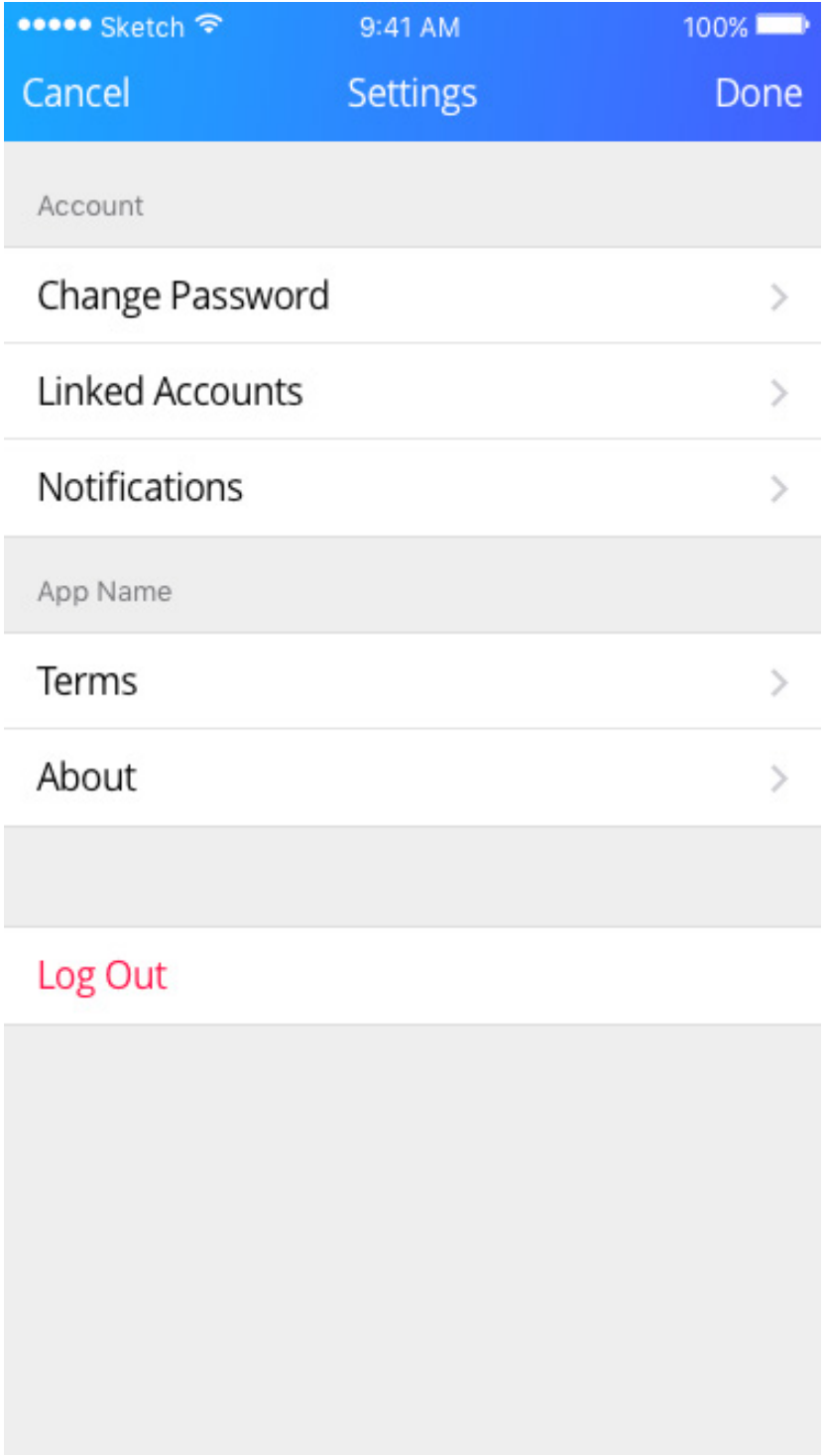
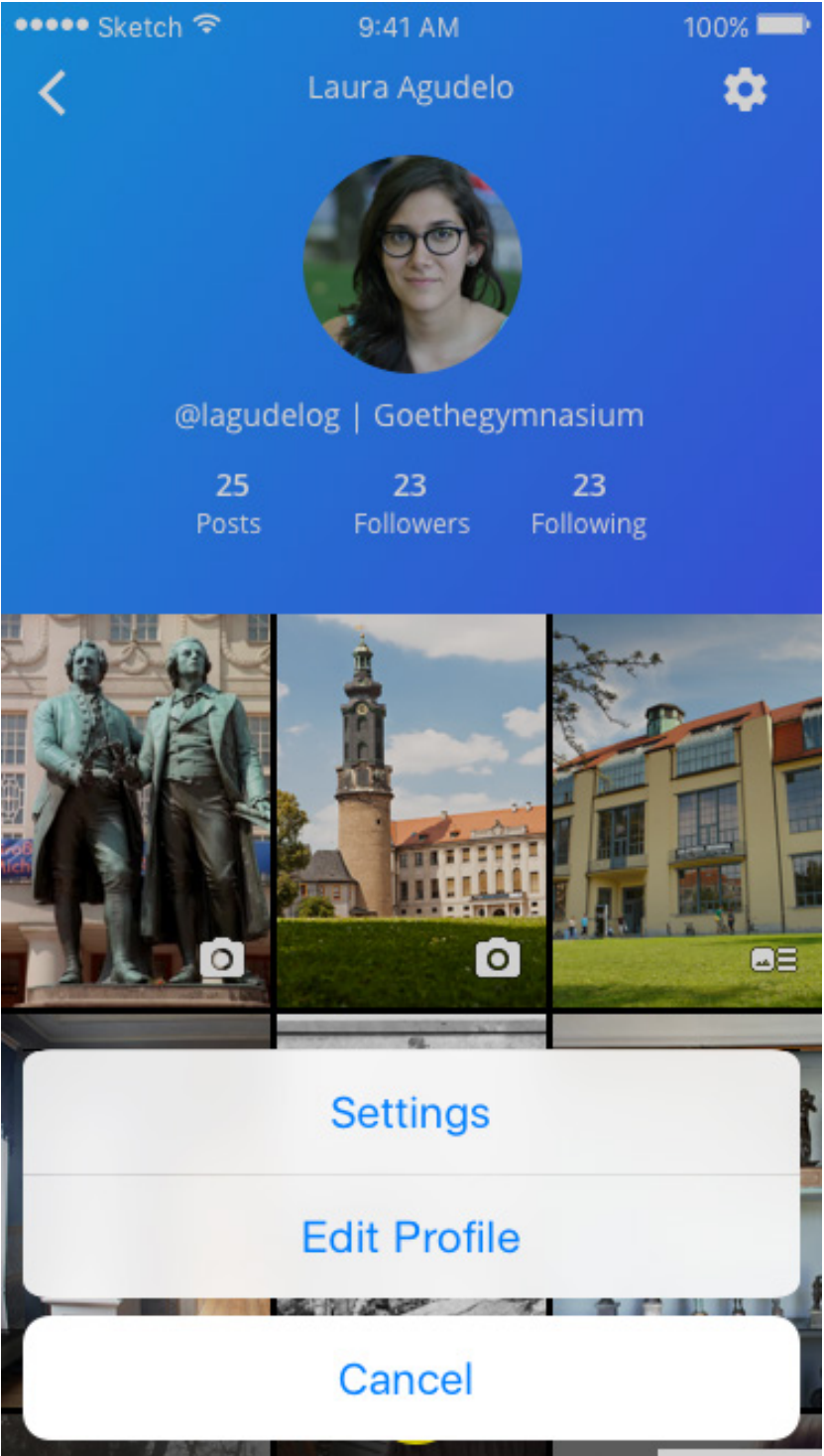
Die Weitläufigkeit des Hauses nutzte Johann Wolfgang von Goethe zeitweise, um ganze drei Generationen dort unterzubringen: Seinen Sohn mitsamt der Ehefrau plus ihre drei Kinder.



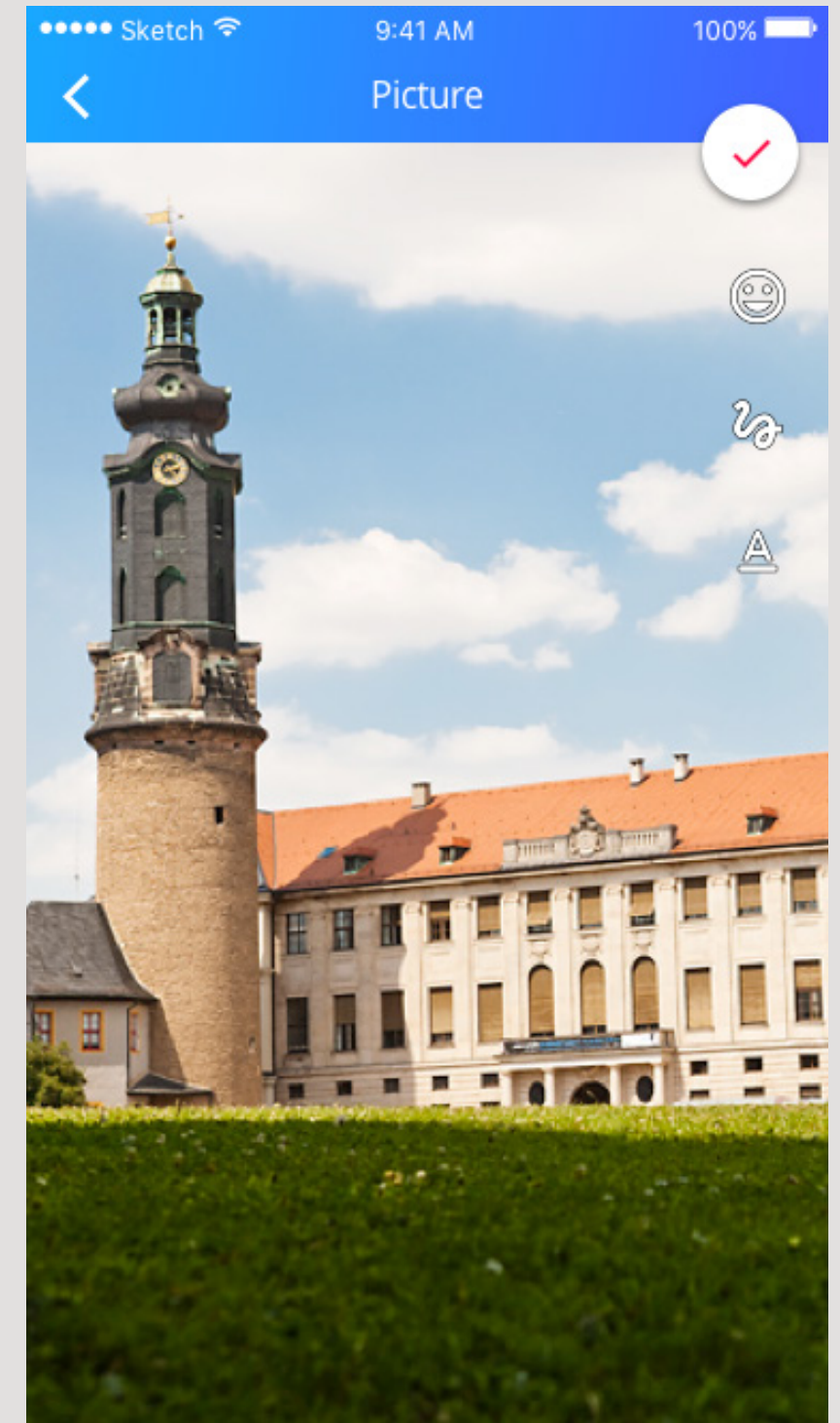
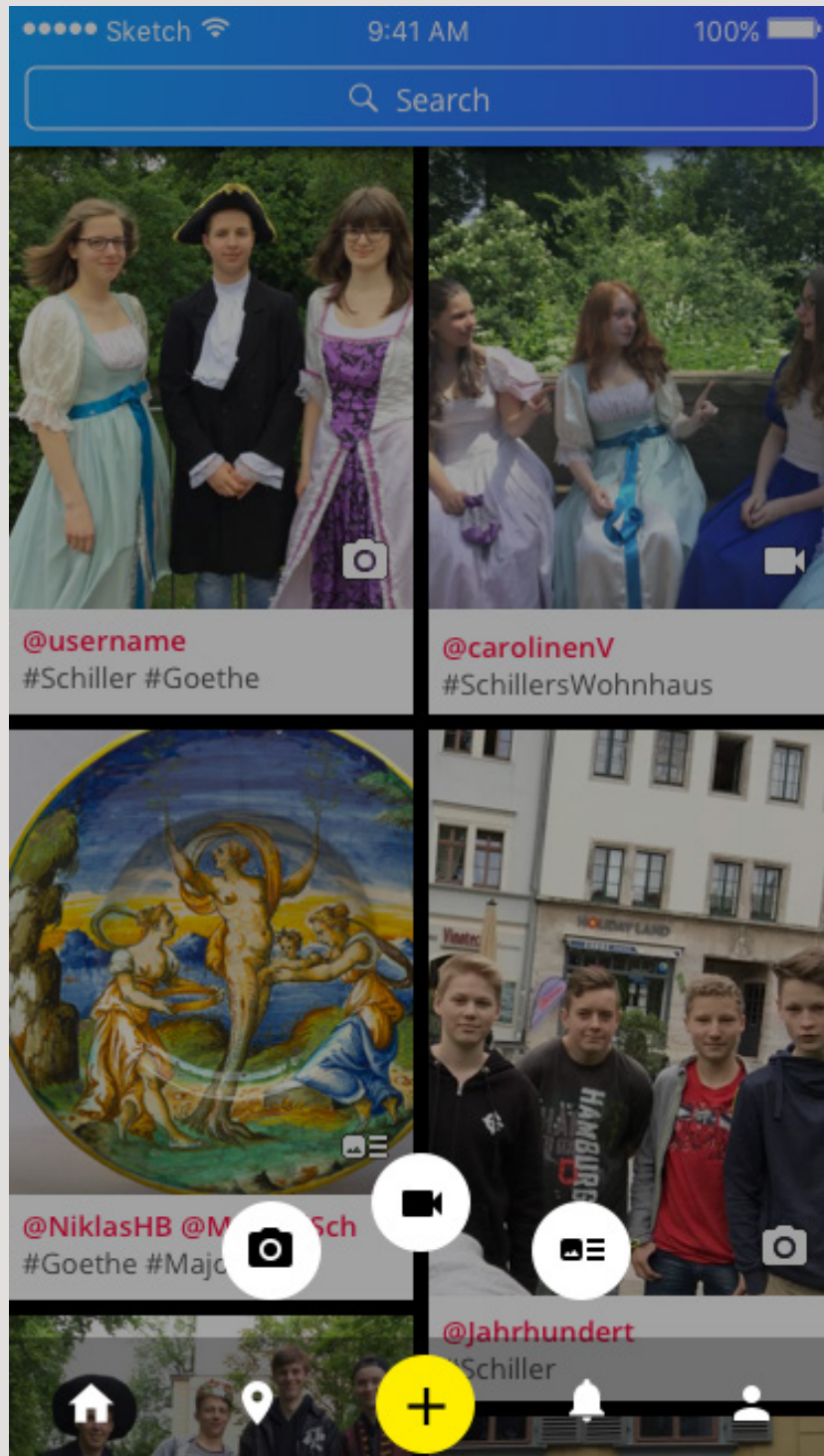
Notifications and Profile



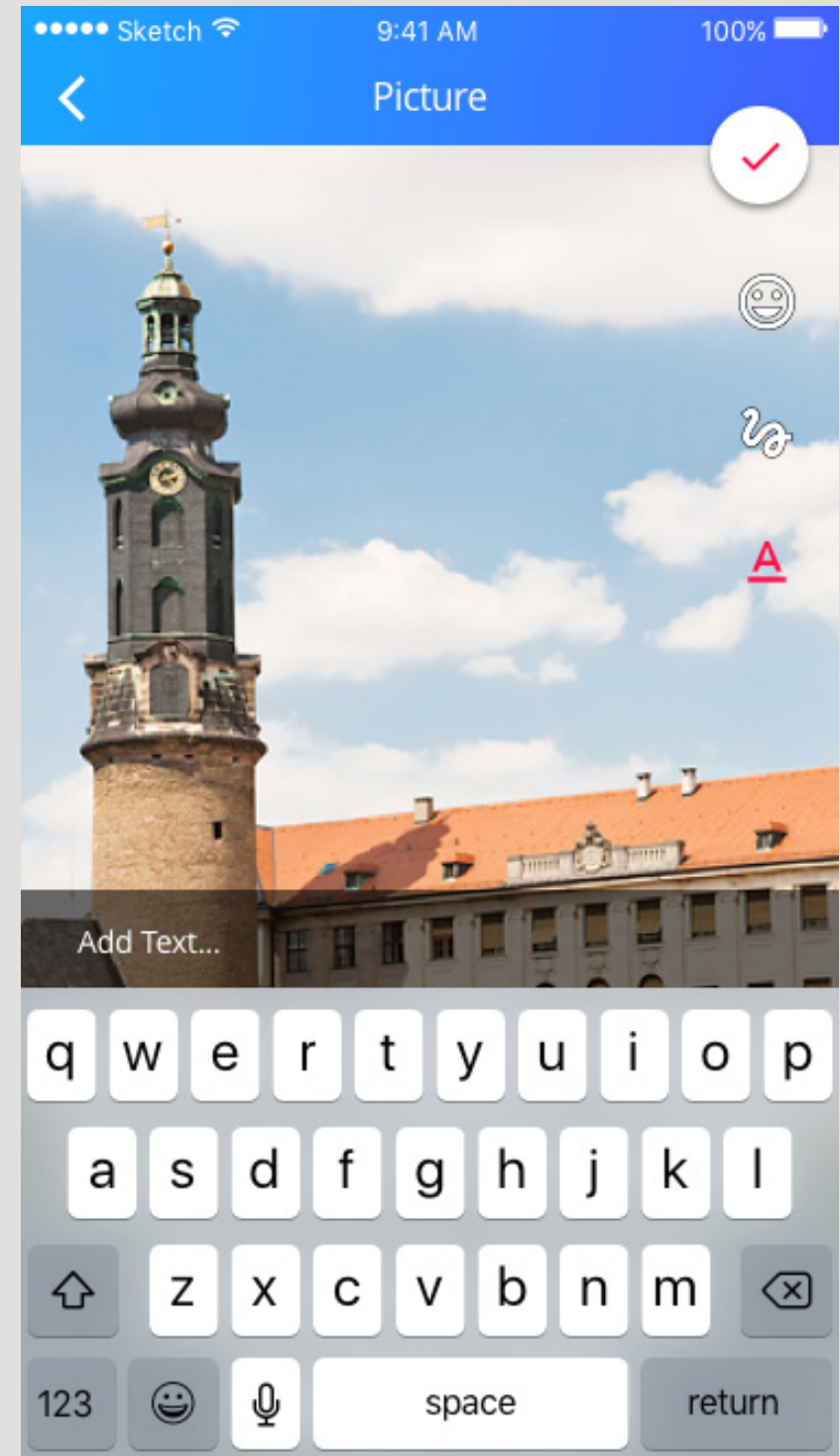
Profile Options and Settings



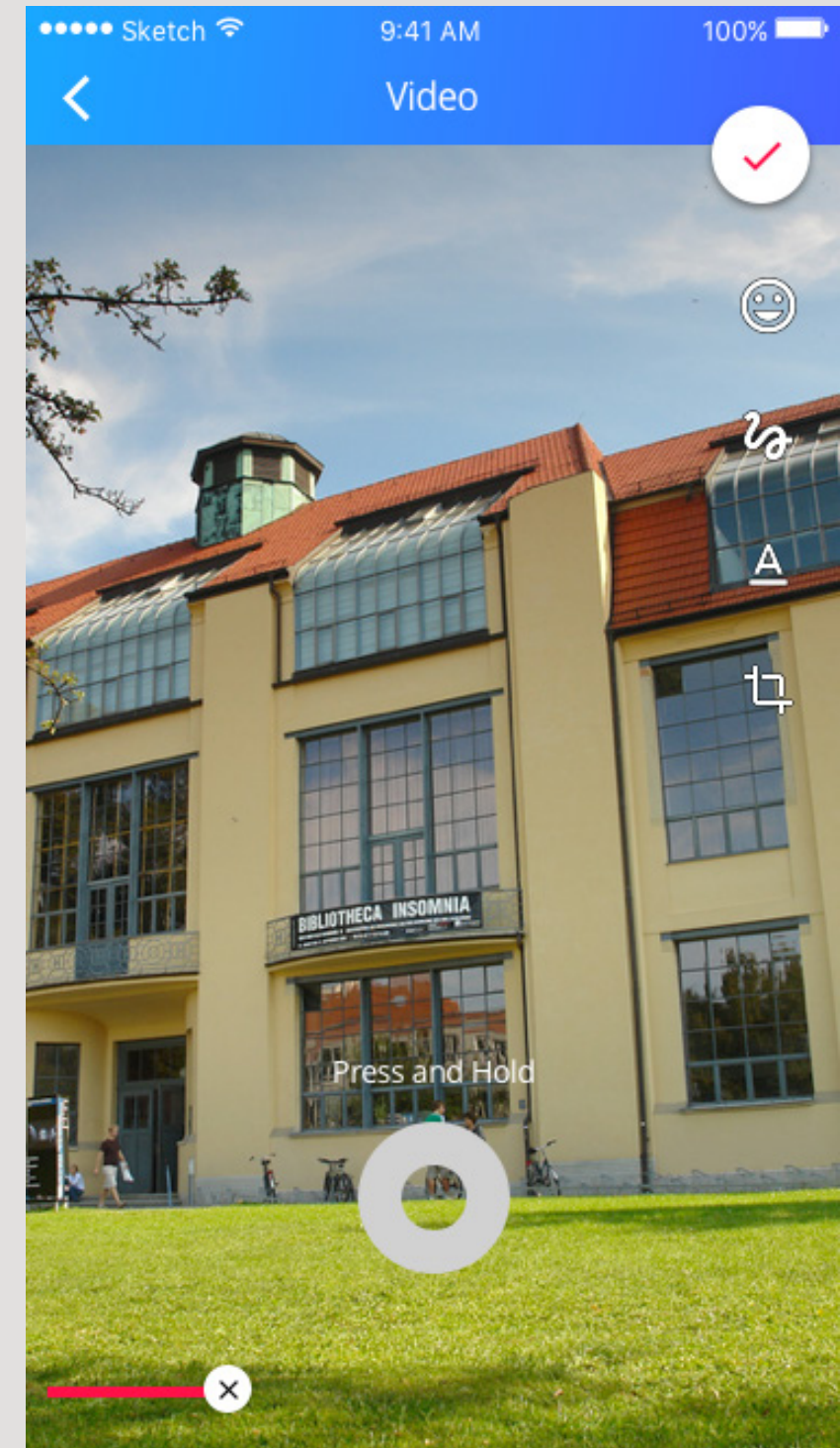
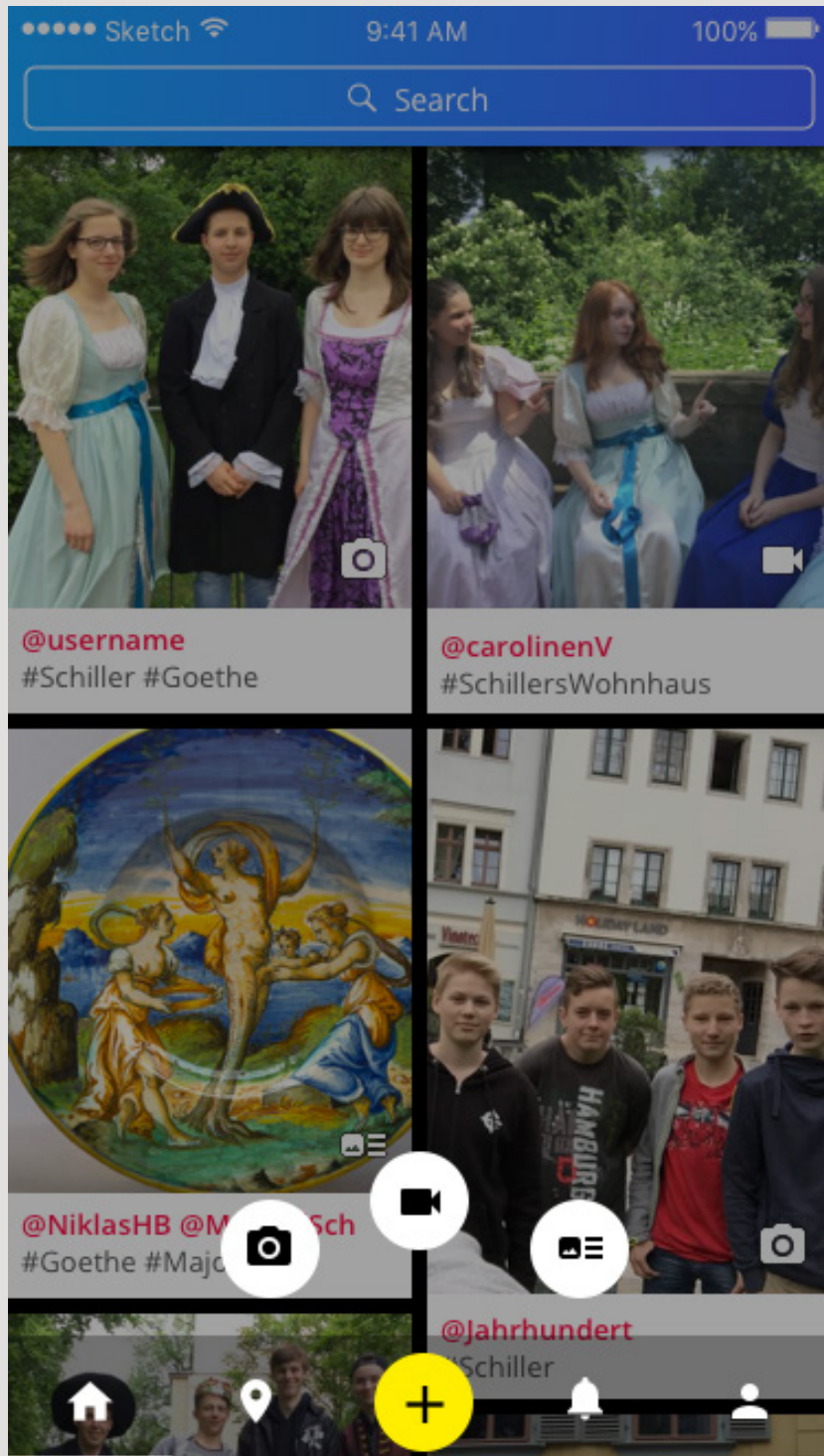
Add Menu - Add Picture



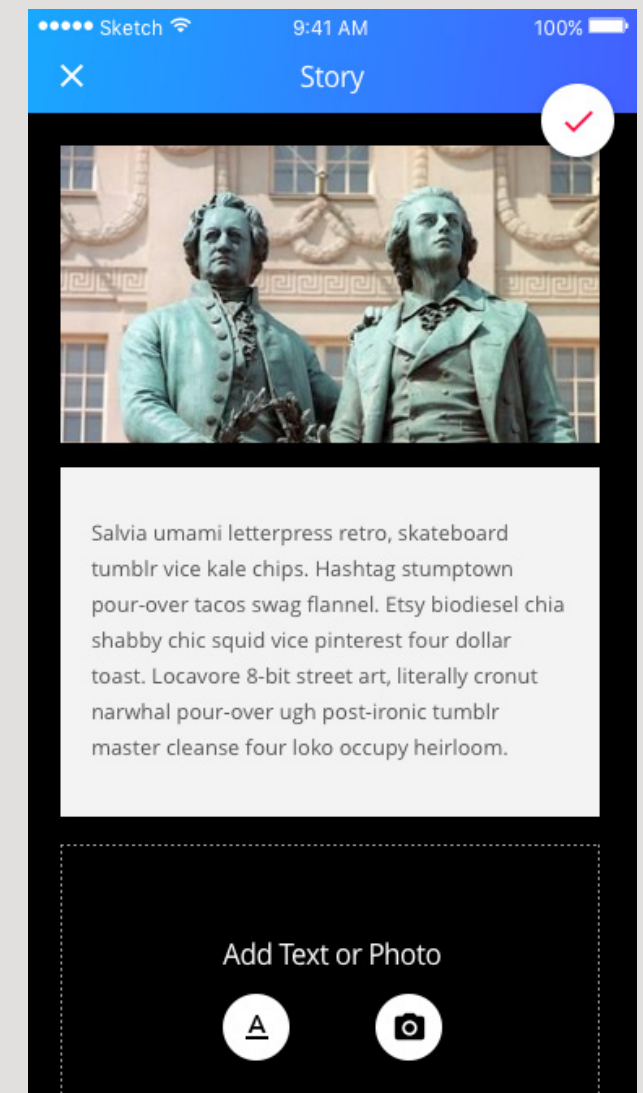
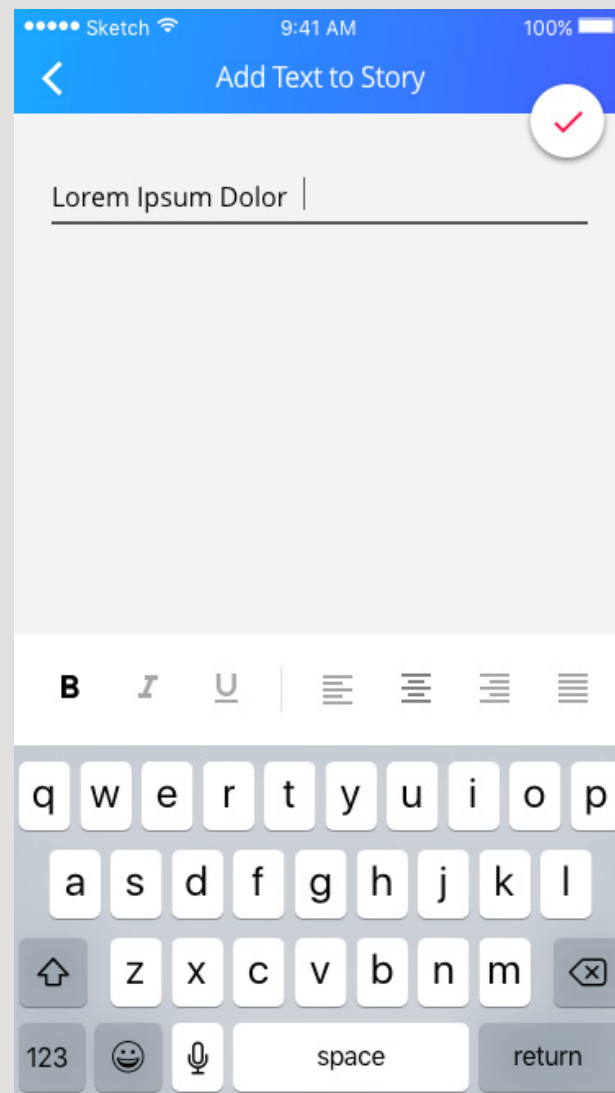
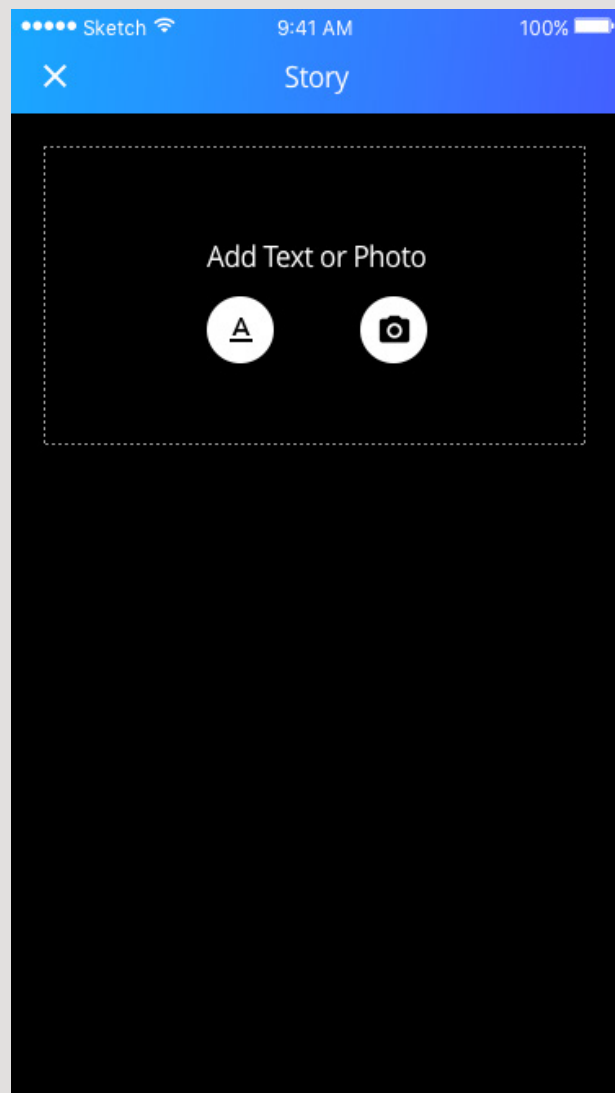
Edit Content



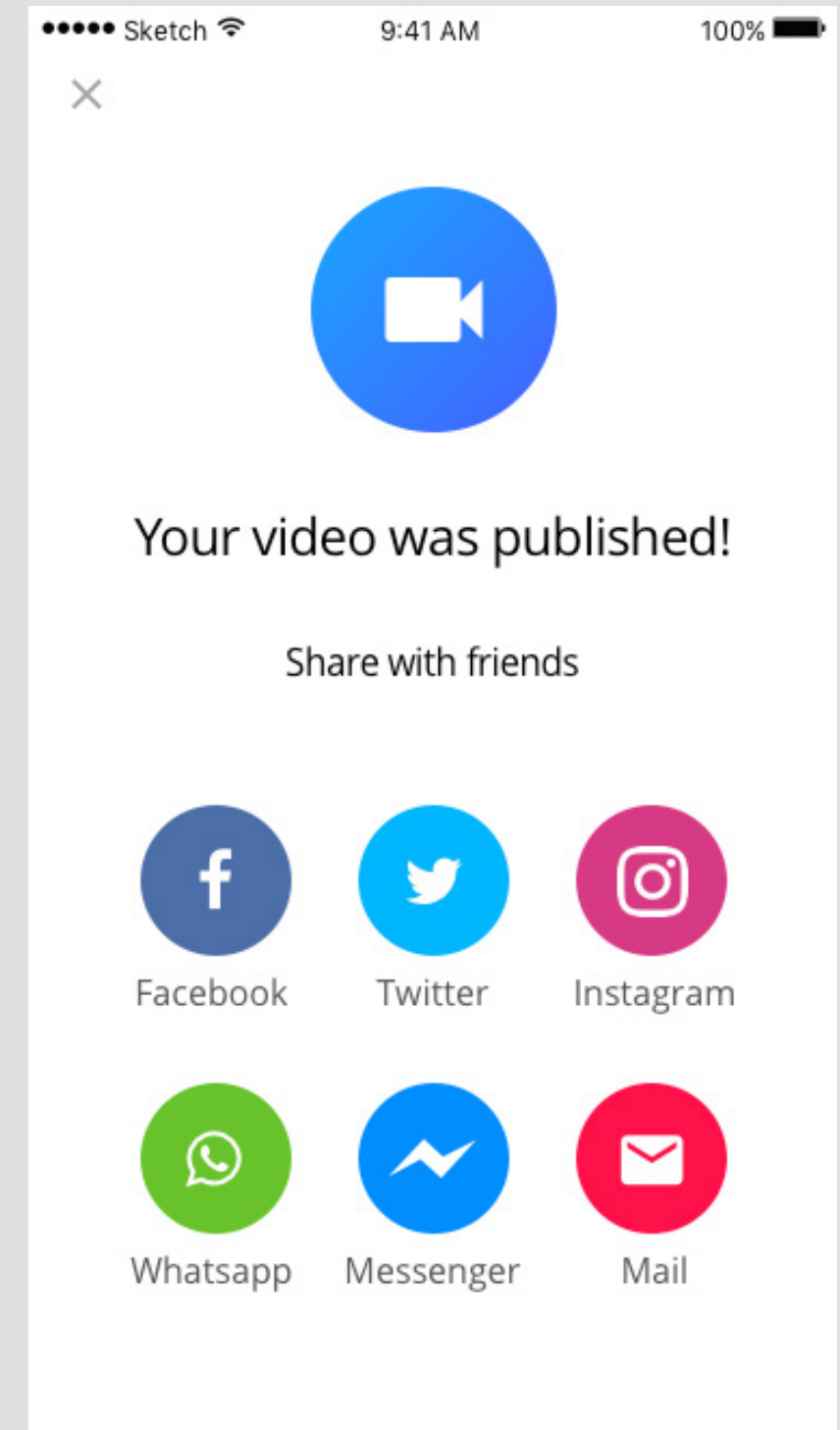
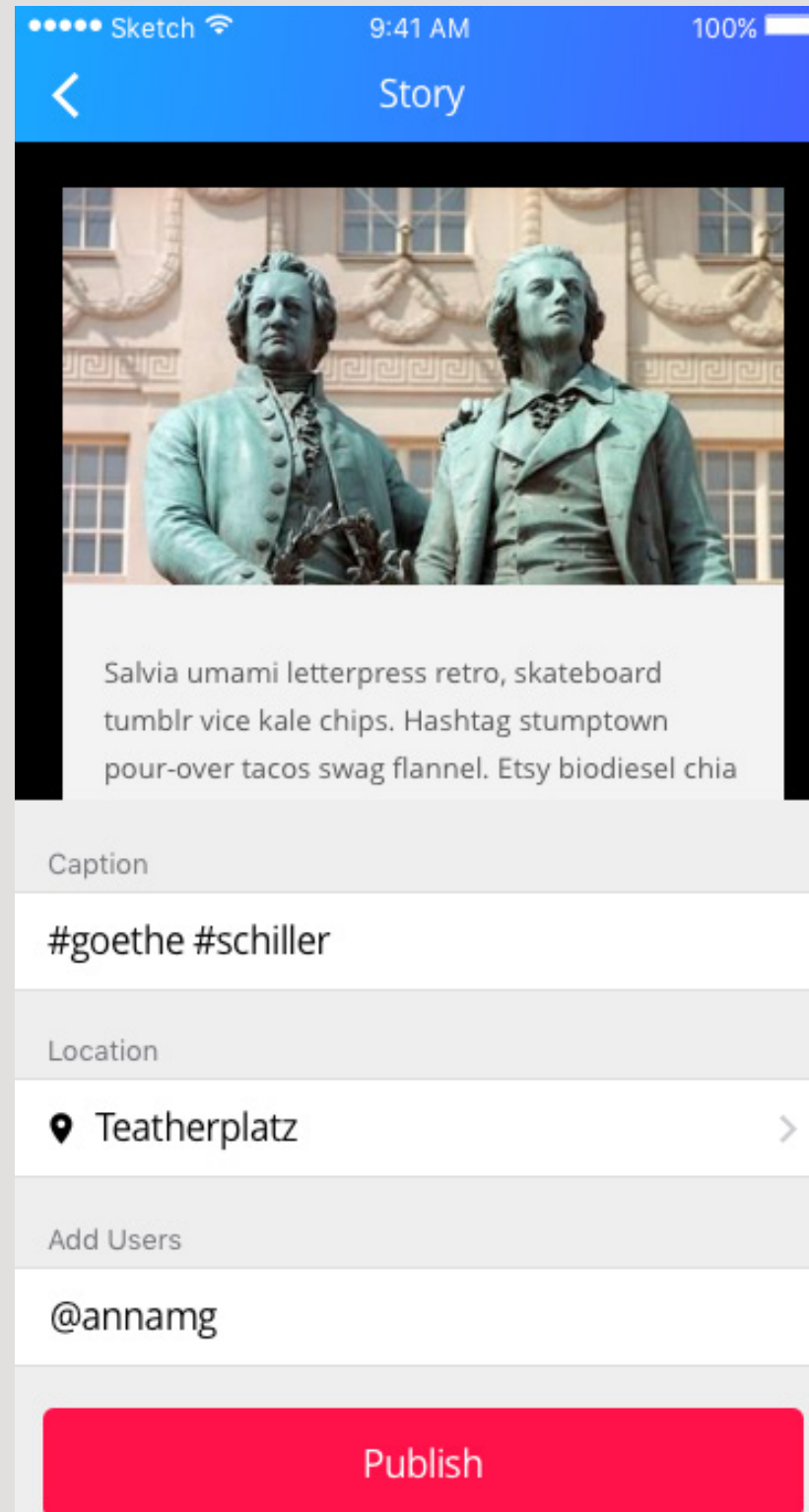
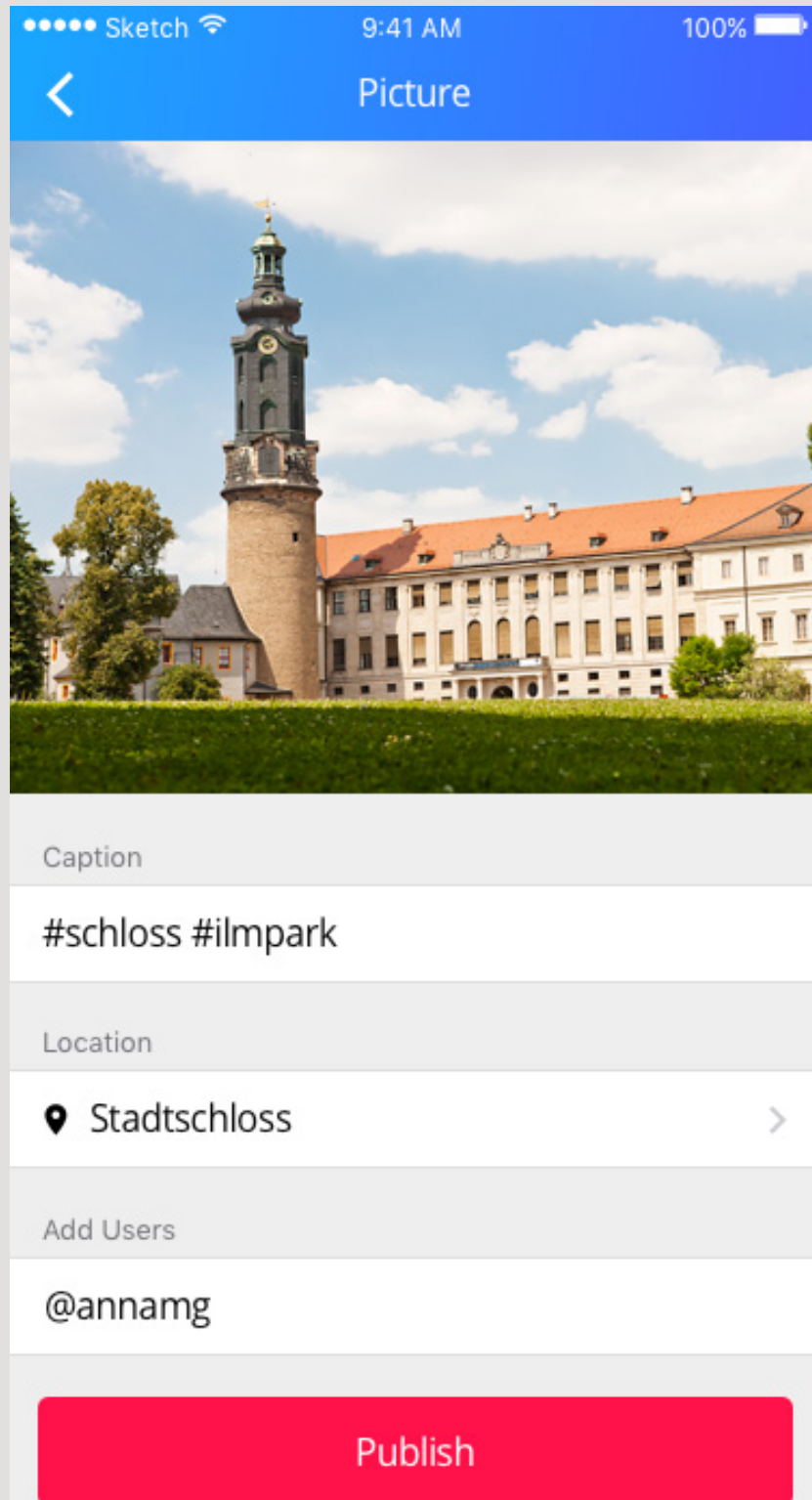
Add Menu - Add Video



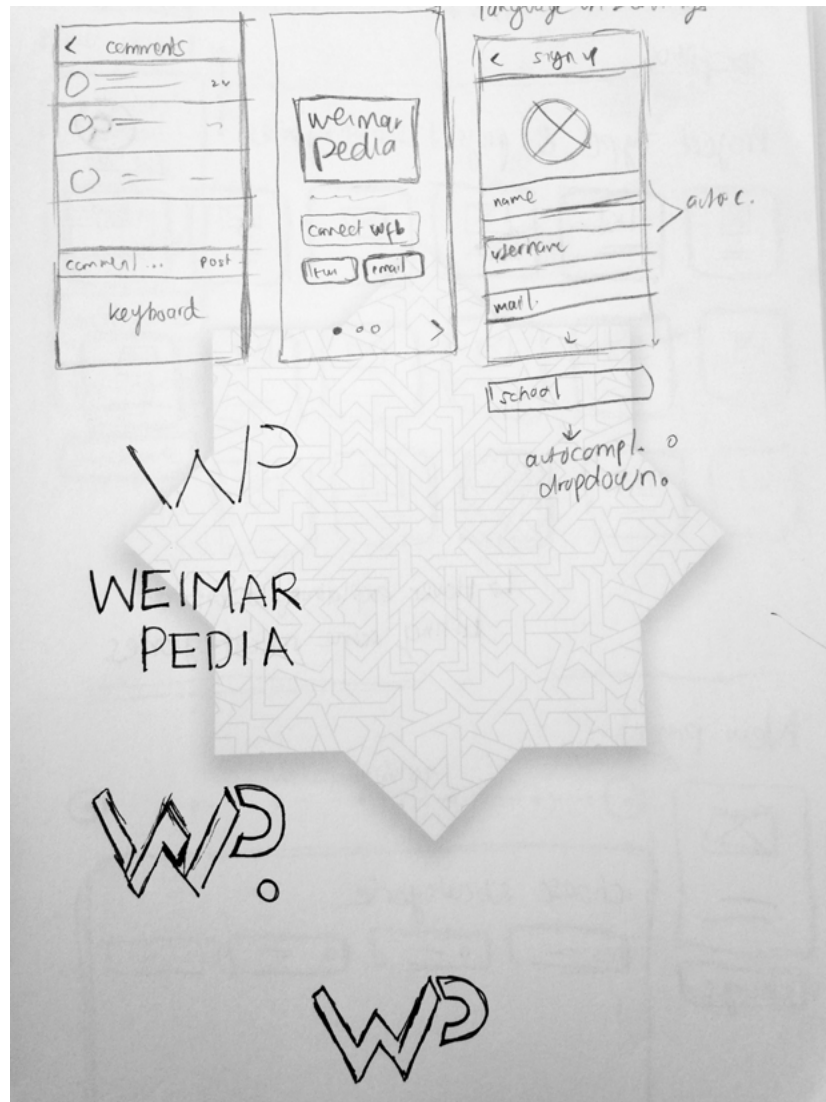
Add Menu - Add Story



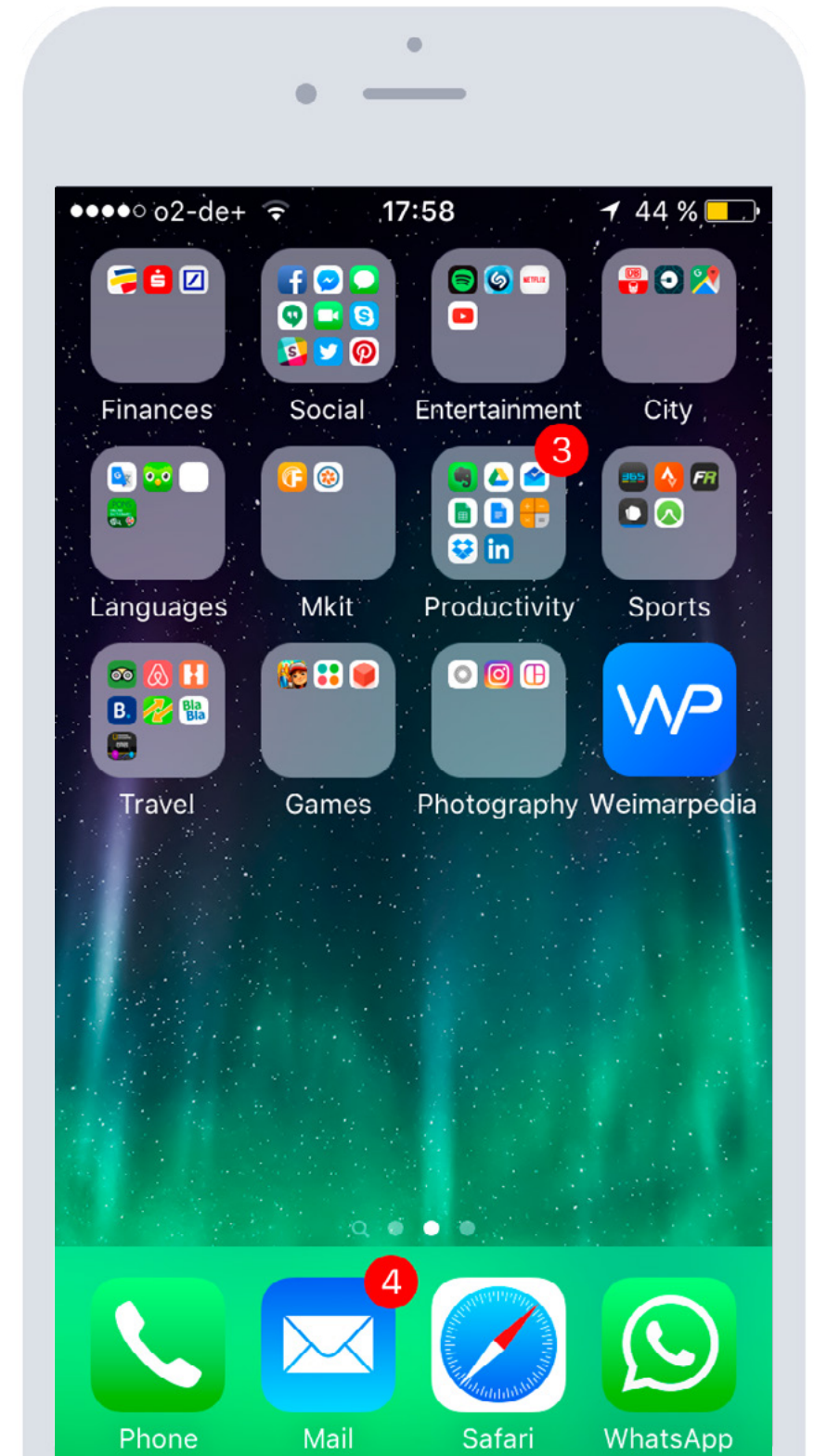
Publish Content and Share



App Icon



WP



Q&A - Project Showcase

Invision Mockups

